

Wiesbadener Tagblatt.

49. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 196.

Samstag, den 28. April

1894.

Waarenhaus für Damen-Moden



J. Bacharach,



Webergasse 4, Neubau,

beehrt sich die Auslagen sämtlicher Neuheiten in allen Abtheilungen ergebenst anzuzeigen.

Neue Modell-Costumes aus Wolle, Seide, Leinen, Piqué etc.

Neue Verkaufs-Costumes in Wolle von 25 Mark anfangend.

Chique Jaquetts und Capes von 12 Mark an.

Neue schwarze Umhänge von einfachster bis zur hochelegantesten Ausführung.

Anfertigung nach Maass in eigenen Werkstätten ohne Preiserhöhung.

Blousen, Jupons, Chawles.

In den **Wollstoff-Abtheilungen** empfehle ausgelegte Neuheiten in grossartiger Auswahl. Reinw. Batiste, glacé, doppelte Breite, per Mtr. 1.80 Mark, 120 Ctm. breite Tailor made-Stoffe per Robe 15 Mark.

Die Besichtigung sämtlicher Neuheiten, sowie der Lokalitäten ist auch ohne zu kaufen gerne gestattet.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Seite Abend 6 Uhr: **Pfennigparfasse.** Bureau Stadtkasse. 0088

Bekanntmachung.

Der Bierstadter Viehmarkt findet für dieses Jahr am 8. Mai dahier statt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird. 350

Bierstadt, den 18. April 1894.

Der Bürgermeister.
Seulberger.

Schützen-Verein.



An jedem Montag u. Donnerstag Nachmittag von 2 Uhr an stehen unsere Schießstände zur unentgeltlichen Benutzung unserer Mitglieder. F 275

Der Vorstand.

Neu aufgenommen:

Hemden für Herren nach bestem franz. Schnitt. Auf Wunsch Anfertigung nach Maass.

Hemden für Damen.

Hemden für Kinder.

Nur gute solide Qualitäten und beste Fabrikate zu sehr billigen realen Preisen.

W. Thomas,
Webergasse 6. 5168

Reiner, direct vom Producenten bezogener

Pfälzer Wein
per Schoppen 34 Pf. 2781

Gasthaus zur Sonne.

Alle Drucksachen
für Geschäfts- u. Privatbedarf
Liefert rasch, gut und zu mäßigsten Preisen
die Buchdruckerei von
Cas. Schnegelerberger & Cie.
28 Marktstrasse 26. Fernsprech-Anschluss 236. 1831

W. Thomas per Schoppen 12 Pf. Langgasse 6.

Allgemeine Gewerbeschule

zu Wiesbaden.

Sommer-Semester 1894.

Sonntagszeichenschule.

Der Unterricht beginnt **Sonntag, den 29. April, Vormittags 8 Uhr.** Sämmtliche neu eintretende Schüler haben ihr Abgangszeugniß aus der Schule vorzulegen. Diejenigen Schüler, deren Eltern oder Meister dem Verein als Mitglieder angehören, sind von der Zahlung eines Schulgeldes befreit, alle übrigen zahlen 3 Mk. pro Semester.

Fachschule

für Bau- u. Kunstgewerbetreibende.

Der Unterricht beginnt am **Montag, den 30. April, Vormittags 8 Uhr.**

Fachzeichnen

für Kunstgewerbetreibende.

Abend-Unterricht.

Das Sommer-Semester beginnt **Montag, den 30. April, Abends 8 Uhr.** Der Unterricht wird von Herrn Maler **Brenner** Montags und Donnerstags Abends von 8—10 Uhr erteilt. Honorar pro Sommer-Semester 5 Mk.

Zeichen- u. Malerschule für Mädchen.

Der Unterricht beginnt **Montag, den 30. April, Vormittags 10 Uhr,** und wird von Herrn Maler **Brenner** Montags und Donnerstags Vormittags von 10—12 Uhr und Dienstags und Freitags Nachmittags von 2—4 Uhr erteilt. Der Malersaal ist den Schülerinnen an allen Tagen zum freien Arbeiten geöffnet. Honorar pro Monat für Einheimische 6 Mk., für Fremde 10 Mk.

Modellierschule.

Der Unterricht beginnt **Dienstag, den 1. Mai, Abends 7 Uhr,** und wird von Herrn Bildhauer **Schies** Dienstags und Freitags von 7—10 Uhr Abends erteilt. Das Honorar beträgt für Schüler 5 Mk., für ältere Personen 10 Mk. pro Semester.

Wochenzeichenschule für Knaben.

Der Unterricht beginnt **Mittwoch, den 2. Mai, Nachmittags 2 Uhr** und wird von den Herren Maler **Brenner, Lehrer Böppler** und **Stock** Mittwochs und Samstags Nachmittags von 2—5 Uhr erteilt. Honorar pro Monat 2 Mk.

In sämtlichen Abteilungen findet bei der Eröffnung zugleich auch die Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen statt. Das Schulgeld ist im Voraus bei der Anmeldung zu entrichten. F 473

Der Vorsitzende
des Lokal-Gewerbevereins:
Ch. Gaab.

Der Director
der Gewerbeschule:
Zitelmann.

Beste Zitherwelt
(Metallrahmen) Erfinder
Gebr. Gunzelmann
NÜRNBERG, Preisliste 92. (Nbg. A 166/11) 193

Bringe hiermit dem verehrten Publikum, sowie meinen verehrten Kunden mein gut assortirtes

Wurst-, sowie Fleisch-Geschäft
in empfehlende Erinnerung. 4085

B. Goldschmidt, Metzger,
Faulbrunnstrasse 6.



Mk. 9¹/₂.

Seltener Gelegenheitskauf.

Ich bin in der Lage

260

Damen-Jaquettes

in nebenstehenden und ähnlichen

neuesten Façons
zur Hälfte

des wirklichen Werthes abzugeben und liegt es im Interesse der Damen, sich persönlich von dieser nie mehr sich bietenden günstigen Gelegenheit zu überzeugen.

Die Jaquettes sind tadelloß im Schnitt und Sitz, theils schwarz, theils farbig. 5494

Verkauf nur gegen Baarzahlung.

Louis Rosenthal,

32. Kirchgasse 32,
im Hause S. Blumenthal & Cie.



Mk. 7¹/₂.

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz,

empfiehlt:

- Fertige Herren-Paletots u. Havelocks, Preis 15, 18, 24, 30—45 Mk.
- Fertige Herren-Sacco-Anzüge, Preis 20, 24, 27, 30, 36—48 Mk.
- Fertige Gehrock- u. Jaquett-Anzüge, Preis 30, 36, 40, 45—60 Mk.
- Fertige Joppen u. Sacco-Röcke, Preis 7¹/₂, 9, 10, 12—20 Mk.
- Fertige Herren-Buckskin-Hosen, Preis 5, 6, 7¹/₂, 9, 12—18 Mk.
- Fertige Confirmanden-Anzüge, Preis 15, 18, 20, 24, 30—40 Mk.
- Fertige Jünglings-Anzüge, Preis 14, 16, 21, 25, 30—36 Mk.

Knaben-Buckskin-Anzüge

für das Alter von 3—15 Jahren in den neuesten Façons, von 3 Mk. an bis zu den feinsten Qualitäten.

Grösste Auswahl. — Feste Preise.

5245

Sauertrant per Pfd. 6 Pf.,
Bratenfett per Pfd. 60 Pf.

empfiehlt

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

5496

Eine gebrauchte Brittschenrolle, 1 neue u. 1 gebrauchte Federrolle (25 Ctr. Tragkraft), 1 gebrauchter Mehger oder Milchwagen zu verkaufen Schachtstraße 6. 5284

Zum bevorstehenden Kaiserbesuch hier, sowie zur kommenden Saison bringe ich meinen Gasthof in ged. Erinnerung und halte mich einem verehrten Publikum bestens empfohlen.

Cronberg
a. Taunus.

Hochachtungsvoll

Georg Lorenz, Eigentümer von

Hotel u. Restrat. 3. **Schützenhof.**
Pension. (R.No. 7942) F 12

G. bürg. Mittag- u. Abendessen v. 50 Pf. an. Dranienstraße 27. S. 1.

Guggenheim & Marx, Mainzer Waarenhaus in Wiesbaden, 14. Marktplatz 14.

Gute Waare. Reelle Bedienung. Sehr billige Preise.

Reizende Neuheiten in Kleiderstoffen.

Helle elegante Kleiderstoffe in allen modernen Farben **per Meter, reine Wolle,** Mk. 1.—.

Dunkle feine Kleiderstoffe in allen möglichen uni Farben **per Meter, reine Wolle,** Mk. 1.20.

Cheviots, Foulés, Changeant in grösster Auswahl, **Meter Mk. —.80, 1.—, 1.30, 1.50.**

Hochelegante Nouveautés bedeutend unter Preis, **Meter Mk. 1.50, 1.80 u. 2.20.**

Schwarze Cachemir- u. Fantasiestoffe, nur reine Wolle, **Meter Mk. —.90, 1.—, 1.30, 1.80, 2.50** und höher.

Unterrockstoffe in schwarz und farbig, **Meter Mk. —.65, —.80, —.90** und 1.05.

Weiss- u. Baumwoll-Waaren.

Weisse Crettones, Renforce, Madapolams, **Meter 35, 40, 50 u. 60 Pf.**

Weisse Damaste in einfacher u. doppelter Breite, zu Bettbezügen, **Meter 60, 75, 80 Pf. u. 1 Mk.**

Bettuchleinen, ohne Naht, Meter 95 Pf., **Mk. 1.30, 1.50 u. 1.80.**

Handtücher in weiss u. grau **Meter 20, 25, 30, 40 u. 50 Pf.**

Bettbarchente, garantirt federdicht, **Meter 75 Pf., Mk. 1.—, 1.10 u. 1.30.**

Bettrelle, Marquisendrelle und Strohsackleinen in allen Preislagen.

Rouleauxstoffe in weiss u. crème in allen Breiten, **Meter 50, 70, 80, 90 Pf.,** **Mk. 1.—, 1.20.**

Gardinen für kleine Vorhänge, Meter **5, 10, 20, 30, 40 u. 60 Pf.**

Gardinen für grosse Vorhänge, Meter **35, 45, 60, 70, 80 Pf. u. Mk. 1.—.**

Abgepasste Gardinen, auf 3 Seiten mit Band eingefasst, per Paar **Mk. 3.—, 4.—, 4.80, 6.— u. 7.—.**

Satin Augusta, zu Bettbezügen, Mtr. 50, 55 u. 60 Pf.

Satin Crettone, zu Bettbezügen, Mtr. 45 u. 50 Pf.

Baumwollene Bettzeuge, ächtfarbig, **Meter 42, 50 u. 60 Pf.**

Bettfedern per Pfd. Mk. 1.—, 2.—, 2.80 u. 3.50.

Hochfeine Sommer-Buckskins ganz bedeutend unter Preis, Meter Mk. 5.—, 6.—, 6.50 und 7.—. Reeller Werth das Doppelte.

Wasch-Stoffe für Kleider und Blousen.

Grösste Auswahl.

- | | | | |
|---|--------|--|----------------------------|
| 1 | Posten | Cattune, garantirt ächtfarbig, | Meter Mk. —.40. |
| 1 | " | Battist, in weiss-grundig, | Meter Mk. —.40. |
| 1 | " | Zephir, hochelegante Dessins, | Meter Mk. —.50. |
| 1 | " | Battiste, in feinen Farben, | Meter Mk. —.60. |
| 1 | " | Jaconas, feinstes Fabrikat, | Meter Mk. —.70. |
| 1 | " | Wollmousseline, elegante Dessins, | Meter Mk. —.80. |
| 1 | " | Wollmousseline, nur Neuheiten, | Meter Mk. 1.—. |
| 1 | " | Cottonats, in allen möglichen Caros, | Meter Mk. —.70. |
| 1 | " | Baumwollzeuge, hochelegante Muster zu Kleidern, | Meter Mk. —.80, —.90, 1.—. |
| 1 | " | bedruckter Flanelle per Meter | Mk. —.50. |
| 1 | " | bedruckter Flanelle, nur neue, elegante Muster, | Meter Mk. —.60. |

Für unsere Waschstoffe übernehmen wir die Garantie für ächte Farben u. gutes Tragen.

Gelegenheits-Käufe.

- | | | | |
|---|--------|---|---------------------------|
| 1 | Posten | Buckskins, zu Herren- und Knaben-Anzügen, | Meter Mk. 2.50. |
| 1 | " | Kleiderstoffe, doppelte Breite, | Meter Mk. —.65. |
| 1 | " | weisser Flockpiqué, | Meter Mk. —.50 u. —.60. |
| 1 | " | weisser schwerer Crettone, | Meter Mk. —.40. |
| 1 | " | Schürzenzeuge, 100 Cmtr. breit, | Meter Mk. —.50. |
| 1 | " | Schürzenzeuge, 120 Cmtr. breit, | Meter Mk. —.70. |
| 1 | " | Blandruck, | Meter Mk. —.40. |
| 1 | " | Hemdenstoffe, | Meter Mk. —.50. |
| 1 | " | weisser Waffeldecken, | Stück Mk. 1.50 u. 2.50. |
| 1 | " | Jacquard-Coltern | Stück Mk. 3.—. |
| 1 | " | Tischdecken, mit Schnur und Quasten, | Stück Mk. 2.50. |
| 1 | " | weisser Tischtücher | Mk. 1.40. |
| 1 | " | Sportshemden | St. 1.50, 2.—, 2.50, 3.—. |

Specialität: **N. Goldschmidt Nachf.,** Specialität: **Weisswaaren.**
Kleiderstoffe.

Wiesbaden, 36. Langgasse, zur Krone,
 empfehlen in grosser Auswahl zu unerreicht billigen Preisen

Kleider- und Waschstoffe

von den einfachsten bis zu den feinsten Genres.

Ferner machen wir auf unser reichhaltiges Lager in

**Weisswaaren, Gardinen,
 Portièren, Tisch- u. Bettdecken,
 Unterröcken u. Blousen**

aufmerksam.

Wir bitten unsere Schaufenster zu beachten.

3820

**Wiesbaden,
 Langgasse 36.**

**Mainz,
 am Markt.**

**Viotor'sche Kunst-
 gewerbe- und Frauen-
 Arbeits-Schule,
 Wiesbaden, Taunusstrasse 13.
 = Pension für Auswärtige. =**

Eltern, welche für ihre Töchter eine Berufsbildung suchen, seien wiederholt darauf hingewiesen, dass unsere Anstalt bei verhältnissmässig geringen Unkosten in Handarbeiten, im Zeichnen oder im Kunstgewerbe umfassende praktische und theoretische Schulung bietet. In ihren verschiedenen Abtheilungen bildet dieselbe aus: Handarbeitslehrerinnen für Volks-, höhere Mädchen- und Fachschulen; Zuschneiderinnen, Directricen für Wäsche u. für Kleidermachen; Kunststickerinnen; Zeichenlehrerinnen, Zeichnerinnen, Malerinnen, Fachlehrerinnen für kunstgewerbliche Arbeiten.

Vermittlung von Stellen u. s. w. seither stets mit bestem Erfolg. Auskünfte und Rathschläge je nach den besonderen Verhältnissen durch die Vorsteherin Fräulein Julie Viotor oder den Unterzeichneten kostenfrei.

Moriz Viotor.

Möbelstoffe 2 Mk. per Mtr. bis zu den feinsten
 empfehlen in großartiger Aus-
 wahl in allen nur denkbaren Dessins und Farben 3292
J. & F. Suth,
 Wiesbaden, Friedrichstraße 8 u. 10.

**Feinstes Olivenöl,
 Feinstes deutsch. Tafelöl**
 empfiehlt 4704

**F. Strasburger Nachf., Emil Hees,
 Kirchgasse 13, Ecke Faulbrunnenstrasse.**

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16. bis 30. April 1894: **Bernhard Trio** (3 Herren), Akrobaten und Trapezkünstler. (Grossartig.) **Eduardo Sturla**, der kleinste Reckturner der Welt am dreifachen Reck. Saltomortales mit verbundenen Augen, Saltomortales vom 1. zum 3. Reck. (Das Non plus ultra.) **Fräulein Elsa Müller**, Lieder- und Walzersängerin. **Herr C. Laurena**, Ventriquelist u. Tierstimmen-Imitator. (Komisch.) **Herr Georg Hartmann**, Illusionist. (Grossartig.) **Herr Otto Massias**, Schattensilhouettist. (Komisch.) **Milardo u. Fülter**, Charakter- u. Grottesk-Duettisten.

NB. Vom 16.—31. Mai: Gastspiel des **Fräulein Bertha Rother**. Wegen der hohen Kosten für das Engagement des **Fräulein Rother** haben in dieser Zeit die Abonnementsbüchelchen keine Gültigkeit.

2 Kirchgasse. **Fritz Harz**, Kirchgasse 2.
 Wilh. Künemund Nachf.,
 empfiehlt

fertige Herren-Hemden

aus Crotonne mit lein. Einsatz von 3 Mark anfangend. 3269

**Badhaus zum goldenen Brunnen,
 Langgasse 34.**

Eigene Mineral-Quelle.

Bäder incl. Bedienung 70 Pf., im Abonnement billiger. 4358
 Der Besitzer: **S. Ullmann.**

Magnum bonum-Kartoffeln Kumpf 22 Pf.
 Schwalbacherstraße 71.

la getrocknete Schneidebohnen,
 besser und billiger als Büschelbohnen à 40 Pf. per 100 Gr.
 (für ca. 6 Portionen) empfiehlt in neuer Sendung 5233
A. Mollath, Michelsberg 14.

Neuheiten!

Eine grosse Parthie eleganter

Herren- u. Jünglings-Anzüge

in modernster Façon und Stoffen,

von Mk. 18.— anfangend,

empfehlen

4508

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Neue Sonnenschirme,
Neue Stroh-Hüte für Kinder,
Neue Wasch-Hüte „ „

in grosser Auswahl eingetroffen.

W. Thomas, Webergasse 6.

5199

Herborn.

Hotel und Restaurant „Raffauer Hof“,

Inhaber: Gottfried Hoffmann.

Gut empfohlenes Haus 2. Ranges, im Mittelpunkte der Stadt, an der Hauptstrasse gelegen. Neu und gut eingerichtete Fremdenzimmer mit vorzüglichen Betten; anerkannt vorzügliche Küche. Prompte Bedienung bei mäßigen Preisen. Das Haus liegt 10 Minuten vom Walde und eignet sich besonders für Familien als Frühlings- und Sommer-Aufenthalt. Wagen im Hause. Großer schattiger Garten beim Hause.

„Zum Blücher,“

Gasthaus und Restauration.

Schönes großes Lokal, separates Zimmer mit neuem Piano, für Vereine und Gesellschaften, Fremdenzimmer, vorzügliche Küche zu jeder Tageszeit. — Ausschank des beliebten Lagerbieres der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden. — Reine Weine. — Kaffee. — Liqueure. — Ausgezeichnet selbstgeletterter Apfelwein kommt von heute ab zum Ausschank.

Berehrliche Nachbarschaft, Freunde und Gönner ladet zum Besuche ergebenst ein 8561

Christian Gerhard,
Blücherstrasse 6.

Deutschen Cognac

aus der Weindrennerei von M. Canthal Wwe., Osnau a/Main, empfehlen:

per Flasche à Mk. 1.75,
à „ 2.50,
à „ 3.—

F. Enders, Schwalbacherstrasse.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.
Carl Thaler, Kl. Burgstrasse.

Geräucherten Lachs

im Ausschnitt à Pfund 2,40 Mk. empfiehlt

L. Behrens, Langgasse 5.



COGNAC

aus der

Cognacbrennerei

Gg. Scherer & Co.

Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Von Kennern bevorzugt.
Bei Consumenten beliebt.

Grosse Flasche Mk. 1.90,

2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Alleinige Niederlage

Franz Blank,

Bahnhofstrasse 12. 1605

Ein doppelseitiges Schreibpult nebst Stuhl, für Comptoir geeignet, billig zu verkaufen Dohheimerstrasse 20, 2. 5408

Zum billigen Laden.

Empfehle:



En-tout-cas und Sonnenschirm

von Mk. 1.20 an.

Regenschirme

von Mk. 1.50 an.

Herrn-Hemden,

weiss von Mk. 2.50, farbig

von 1 Mk. an.

Sport-Hemden v. Mk. 2 an.

Damen-Hemden,

nur prima Stoffe,

von Mark 1.50 an.

4-fach leinene Kragen per Dtzd. von Mk. 3.50 an. Gummikragen und Gummimanschetten.

May's Stoff-Wäsche.



Korsetts

von 80 Pf. an.

Uhrfeder-Korsetts

in jeder Preislage.

Tricot-Tailen und Tricot-Kleidehen.

Blousen

in grosser Auswahl von Mk. 1.



Halsbinden,

grosse Auswahl,

von 7 Pf. an.

Hosenträger

für Knaben und Herren von 35 Pf. an.

Strümpfe und Socken von 20 Pf. an. Turner-Tricots, Sommer-Unterjacken und Hosen, Handschuhe etc., sowie sämtliche Kurzwaren, Mäntel in allen Farben zu billigen Preisen. 5462

M. Junker,

31. Webergasse 31.

Wie neu wird Jeder

mit Hechtel's Salmiak-Gall-Seife gewaschene Stoff jeden Gewebes und Farbe; vorrätig in 1-Pfd.-Pack. zu 40 Pf. bei Louis Schild, E. Moebus, Gg. Mades, W. H. Birck, E. Brecher. 488

Betten

mit Ventilations-Matratzen sind 30 % billiger als andere Betten. Nur zu haben bei 2236

Emil Strauss,

Möbel-Fabrik,

9. Langgasse 9.

Ein Gesellschaftswagen mit Dach, für 10 Personen, ein Brod- oder Flaschenwagen, ein Halbverdeck, ein Dos-à-Dos-wagen, Alles fast neu, zu verkaufen. (No. 25182) P 68

Wohn, Verläng. Gärtnergasse 18.

Gelegenheitskäufe in neuen Möbeln.

Diese Woche werden nachverzeichnete Möbel in meinen Lagerräumen

Möbelhalle Kirchgasse 2b

aus freier Hand verkauft:

Betten, 25 Stück, in verschiedenen Façons, mit Rahmen u. dreitheil. Matratzen, 58 Mk., 40 Stück hochhäuptige franzöf. Betten mit Rahmen, dreitheil. Rosshaar-Matratzen 120 Mk., Sophas, 10 einzelne Sophas in Rips 38 Mk., 6 Kameltaschen-Sophas (abgetheilt) 100 Mk., 2 Divans mit Taschen und Banel 170 Mk., 4 Chaiselongues 50 Mk., 2 Plüschgarnituren mit je 4 Sesseln 190 Mk.

Ferner: Kleiderschränke, 40 zweithür. Russ.-Kleiderschränke mit Muschel 55 Mk., 20 einthür. in lackirt 20 Mk., 20 zweithür. lackirte Schränke 32 Mk., Bücherschränke, 15 diverse, 44 Mk., Verticows, 6 Stück mit Aufsatz, 55 Mk., 22 Verticows, elegant mit Griffen, 68 Mk., Buffets, 10 reichgeschmückte in Russ., 150 Mk., 2 dito hoch-elegant in Eichenholz, 200 Mk., Spiegel-schränke, 3 Stück (Krystallglas), 85 Mk., 4 dito 100 Mk., 6 dito 120 Mk., Schreibsecretäre, 4 Stück, 88 Mk., Herren-Schreibtische, 15 Stück mit Aufs., 30 Mk., eleg. Herren-Büreau, 4 St., 100 Mk., Waschkommoden mit u. ohne Spiegel, 20 Stück, 40 Mk. u. höher, Auszugtische, 80 Stück, 25 Mk. und höher, Sophatische und Salontische, 50 Stück, 22 Mk., Damen-Schreibtische, 8 Stück, 48 Mk., Küchenschränke, 20 Stück, 26 Mark, Russ.-Kommoden, 25 Stück, vierschubl. mit Vorbau (große Sorte), 30 Mk., hohe Pfeiler Spiegel mit Stufen (Krystallglas) 88 Mk., Stühle jeder Art, Spiegel, Näh-tische, Bauerntische, Etageren etc.



Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Lagator.

Büreau und Lagerräume: Kirchgasse 2b.

Transport durch eigenes Fuhrwerk frei. P 402

Anfertigung eleganter Herren-Garderobe

 nach Maass 

unter voller Garantie für tadellosen Sitz, äusserst solide Stoffe und Verarbeitung bei billigsten festen Preisen.

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

Jean Martin,

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

4728

Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungs-Schule, Pensionat für junge Mädchen

von H. Ridder, Wiesbaden, Abelhaidstraße 3.

Am 9. April beginnt das Sommer-Semester für sämtliche Kurse: einfache und feinere Handarbeit, Maschinennähen, Wäschezuschnitten, Schneidern, Putz etc. (letzteres bei einer im Unterrichten geübten Modistin), Kunststickerei in allen Techniken der Wiener u. Berliner Schule, Zeichnen, Malen, nach Vorlagen u. nach der Natur, Blumen, Stilleben in Aquarell, Del etc., Skizziren im Freien, Porzellanmalen, Brandmalen, Leder schnitt u. a. kunstgewerblich. Techniken mehr.
Kochen, Plätten.

Näheres durch Prospekte und durch die Vorsteherin. 3740

Bonner Lotterie.

Ziehung bestimmt 8. Mai cr.

Hauptgewinne Baar: (78/4 B) F 200

Mk. 20,000, 10,000, 5000

Loose à 1 Mk. — 11 Loose 10 Mk.

D. Lewin * Berlin C.,

Spandauerbrücke 16.

Porto u. Liste 30 Pf.

RHENSER BRUNNEN

Vortreffliches Tafelwasser. RHENS⁹Rh

Jährl. Versandt: 3—4,000,000 Gefässe.

Weltausstellung Chicago: Höchste Auszeichnung.

Niederlage bei H. Roos Nachf., Metzgergasse 5. (Ka. 537/3) F 200

Holl. Cacao

van Houten & Zoon,

per 1-Pfd.-Büchse Mk. 2.35, bei 5 Büchsen Mk. 2.30, empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Neue hochfeine Salongarnitur (schön gewirktes Plüschdessin in Kupfer, mit feiner Besamenterie) für 390 Mk. zu verkaufen bei 5372

Theodor Sator, Tapezierer, Bahnhofstraße 6.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Röthardt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Kaiser-Pudding-Pulver,

Liebig's Pudding-Pulver in Päckchen à 18 und 15 Pf. ermöglicht die rascheste Herstellung delikater Flammeri-Puddings für 4—6 Personen. Vorrätig in 7 Sorten (Apfelsine, Citrone, Chocolate, Erdbeer, Himbeer, Mandeln, Vanille) stets in frischester Waare bei
A. Mollath, Michelsberg 14. 5232

Gelegenheitskauf!

50 Dtzd.

schwedische Handschuhe,

4 Knopf lang,

extra prima Qualität Ziegenleder,

Marke Reynier,

reeller Preis Paar 4 Mk.,

jetzt 3 Paar 8 Mk.

Ferner

20 Dtzd.,

reeller Werth Paar 2.75,

jetzt 3 Paar 5 Mk.

W. Thomas,

Webergasse 6.

5386

Billig zu verkaufen

1 Zweirad, 1 Bett, 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Canape, ovale und viereckige Tische, Regulator, Waschkommode und Console, Kleiderstod, stummer Diener, Blumenständer, versch. Stühle, Nachttisch, Fliegenschrank, Tischschrank, Küchenschrank, Küchenbretter, Wasserbauf, Hobelbank. 5091

Werkstraße 10, Sinterh. Part.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 196. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 28. April.

42. Jahrgang. 1894.

Bekanntmachung.

Montag, den 7. i. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der Gärtner **Konrad Spanknebel** Eheleute von hier, ihr an der Dogheimerstraße 60 belegenes Besitztum, bestehend aus einem einstöckigen Wohnhaus mit einstöckigem Stallgebäude u. 20 a 05,75 qm. Gebäudefläche und Garten in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Erbtheilung halber versteigern lassen. F 85
Wiesbaden, den 24. April 1894.

Der Oberbürgermeister.

J. B.:

Körner.

Allgemeine Gewerbeschule.

Der Unterricht in der Sonntags-Zeichenschule beginnt morgen Sonntag, den 29. April, Vormittags 8 Uhr, und findet gleichzeitig die Aufnahme neuer Schüler statt. F 474

Der Vorstand.

Gartenbau-Verein.

Samstag, den 28. e., Abends 8 1/2 Uhr:

Verammlung

im Vereinslokal. F 488

Tagesordnung: 1) Pflanzendecoration bei Begräbnissen.
2) Rückerstattung der Coafsgelder.

Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.



Diejenigen Mitglieder, welche beabsichtigen, an dem Empfang Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. in Cronberg am Montag, den 30. er., Nachmittags 5 Uhr, Theil zu nehmen, werden höflichst gebeten, heute Samstag Abend 9 Uhr im Vereinslokal sich einzufinden zu wollen. F 313

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein „Union“.

Heute Samstag Abend 9 Uhr:

General-Verammlung.

Die Mitglieder wollen pünktlich und zahlreich erscheinen
Der Vorstand. F 303

Junge Schnittbohnen

per 2-Pfd.-Dose 44, bei 10 Dosen 40 Pf.,

Butterschneide-Bohnen

per 2-Pfd.-Dose 50, bei 10 Dosen 45 Pf.,

Pr. Stangen-Butterschneide-Bohnen

per 2-Pfd.-Dose 60, bei 10 Dosen 55 Pf.,

Pr. Brech-Wachsbohnen

per 2-Pfd.-Dose 60, bei 10 Dosen 55 Pf.,

Pr. grüne Brechbohnen

per 2-Pfd.-Dose 50 u. 60, bei 10 Dosen 45 u. 55 Pf.,

empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Idstein. Geschäfts-Empfehlung. Idstein.

Den geehrten Besuchern Idsteins, sowie allen meinen werthen Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich die weit und breit bekannte

Gastwirthschaft und Conditorei

des verstorbenen Herrn **W. Ruwedel** dahier unter Heutigem übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle mich mit ihrem Besuche Bechrenden, was Küche und Keller anbelangt, zu befriedigen und mache ganz besonders das fremde Publikum auf meine prächtvolle, neu hergerichtete Gartenwirthschaft, verbunden mit Regalbahn und Tanzsaal, aufmerksam.

In Erwartung recht zahlreichen Besuches des geehrten Wiesbadener Publikums zeichnet
5518

Hochachtungsvoll

Paul Hintermeyer.

Idstein, im April 1894.

Weinstube zum Johannisberg,

Louis Behrens, Langgasse 5,

empfiehlt heute Samstag:

Leberklösse,

sowie sonst reichhaltige Speisekarte.

Mittagstisch zu 60 Pf. und 1 Mk., auch ausser dem Hause.

„Hotel Tannhäuser,“

8. Bahnhofstrasse 8.

Heute Abend:

Cabliou, Butter und Kartoffeln,

vollkommene Portion 60 Pf.

C. W. Leber, Besitzer.

5546

Restauration Bahnholz.

Morgen Sonntag: **Meckelsuppe.**

Von 8-10 Uhr:

Frühstücken-Concert,

wozu freundlichst einladet

C. Jacob, Restaurateur.



Heute: **Meckelsuppe,**

wozu freundlichst einladet

J. Hammes,

Gäße der Lehr- und Röderstraße.

Für Hansfrauen.

Mühlenberg's geschl. gezeichnete Möbelpolitur zum Selbstgebrauch für Instandhaltung polirter Möbel aller Holzarten, Pianinos etc. zu haben in Flaschen bei **Ph. Besier,** Taunusstraße 33/35, **W. Graefe,** Webergasse 37, **Al. May,** Mauerstraße 8, **Ad. Abler,** Taunusstraße 29, **L. Henninger,** Friedrichstraße 16, **Otto Siebert,** Markt.

Reichb.-Büffet, sehr schön, preiswürdig abzugeben Röderstraße 58, 2 r.

Garten-
möbel



Roll-
schutz-
wände

in größter
Auswahl.

in größter
Auswahl.

Taanusstr. 13. **Conrad Krell**, Geisbergstr. 2.
Special-Magazin für Haus- u. Küchen-Einrichtungen. 4534

Täglich frischen

Mainzer Spargel

versendet in Postcollis

von 5 kg à Mark 6.50 franco gegen Nachnahme
incl. Emballage (Man.-No. 25170) F 66

J. Mehlinger, Mainz.

Zwiebeln, neue, Pfd. 10 Pf., bei 10 Pfd. 90 Pf.
Schwalbacherstraße 71.
Sandauer in gutem Zustande (ein- und zweispännig zu
fahren) zu verkaufen Adlerstraße 57. 4690

Unterricht

Nach meinen langjährigen gemeinschaftlichen
Concertreisen mit Professor **August Wilhelmj**
habe ich mich in **Wiesbaden** niedergelassen und
ertheile 5511

Privatunterricht im Clavierspiel.

Anfragen zw. 1 u. 3 Uhr **Nicolasstrasse 21, 1.**

Rudolph Niemann.

Täglich 5 1/2 Uhr: **Arbeitsstunden!** Nachhilfe in allen Fächern
Words wissensch. Lehrer, Michelsberg 18, 2.
Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weiststr. 1a, 3. 1460

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. Zweigverein Wiesbaden.

Eröffnung des Sommersemesters der Lehrzweige für Fortbildung
junger, der Schule entlassener Mädchen
Samstag, den 28. April 1894, Nachmittags 3 Uhr.

Fortbildungsschule

Schulberg 12, Zimmer 11. Unterricht: Montags und Donnerstags
von 5-7 Uhr. Deutsch, Correspondenz, Geschäftsaufsätze, kauf-
männisches Rechnen, einfache Buchführung, Wechsellehre.

Stick- und Nähschule

Schulberg 12, Zimmer 11. Unterricht: Dienstags und Freitags
von 4-6 Uhr. Stick, Stopfen, Nähen, Zuschneiden und An-
fertigen von Leibwäsche und einfachen Kleidungsstücken, Wäsche-
zeichnen, Maschinennähen.

Das Schulgeld beträgt für die Fortbildungsschule pro Semester
Mk. 5, für die Stick- und Nähschule Mk. 2, und wird auf An-
suchen erlassen.

Anmeldungen nehmen entgegen für die Fortbildungsschule
Herr **C. W. Poths**, Langgasse 19, und Herr Lehrer **Küster**,
Kerofstraße 46, für die Stick- und Nähschule **Hr. Victor**, Taanus-
straße 13, und **Hr. Keim**, Moritzstraße 5. 5076

Der Vorsitzende:
C. W. Poths.

Der Schriftführer:
Dr. Merbot.

Young english Lady required for lessons.
Terms please to Tagblatt. 5478

Französisch, Englisch u. Deutsch von einer staatl. gepr. Lehrerin
mit den vorzügl. Empfehlungen. Stifftstraße 10, 1, 12-2 Uhr.

Gesang-Unterricht ertheilt Schülerin, Gesang-
schule Stockhausen. Preis
mähig. Näh. Geisbergstraße 8, 2.

Verloren. Gefunden

Verloren ein gestricktes Tuch (Krauswolle). Abzugeben
Nicolasstraße 25, 1. Et. links. 5808

Verloren eine Broche

in D-Form, mit Brillanten und Rubinen besetzt. Gegen
hohe Belohnung abzugeben im Tagbl.-Verlag. 5543

Zwei Tauben (Kröpfer) mit weißem Hals entflohen.
Gegen Belohnung abzugeben Moritzstraße 40.
Zugelassen ein **Fox-Terrier** Karlsstraße 38, Mittelbau 1 St. h
Zugelassen ein weißer **Fox-Terrier** mit roth. Flecken. Steingasse 31, B.
Ein **Fox-Terrier** zugelassen Hermannstraße 2, 1 St.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Allen lieben Freunden, Bekannten und Ver-
wandten die traurige Mittheilung, daß meine liebe
Frau, unsere Mutter,

Christiane Mader,

nach langem, schwerem Leiden und schwerem Kampfe
in's bessere Jenseits eingegangen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 29. April,
Morgens 11 Uhr, von der Wohnung des neuen
Friedhofes aus statt. 5510

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Jos. Mader,
Friedhof - Aufseher.



Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche
Mittheilung, daß mein lieber unvergesslicher Gatte,
unser guter Vater, Bruder, Schwager, Schwiegervater
und Großvater,

Wilhelm Philipps,

nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden heute
sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden, den 26. April 1894.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag
11 1/2 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes
aus statt. 5553

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Schönes Haus, Nähe des Kochbrunnens, mit ca. 1000 M. Ueberschuß mit fl. Anzahl. preisw. zu verkaufen. Offerten unter **D. B. 26** an den Tagbl.-Verlag. 5396

Die Villa
Rosenstrasse 4,
vollständig renoviert, ist zu verkaufen durch
J. Meier,
Immobilien-Agentur,
Taanusstr. 18.

Zu verkaufen

in Haus, Mitte der Stadt, mit gut gehender Wirtschaft. Offerten unter **Z. M. 726** an den Tagbl.-Verlag. 5493

Ein rentabl. neueres Haus im südl. Stadttheil mit Thorf. u. großem Hof, mit Gartch. darin, eine Wohnung von 5 Z. u. reichl. Zubehörl. frei rent., Verhält. halb. preisw. zu verk. Gest. Off. sub **T. C. 62** an den Tagbl.-Verlag. 5501

Villa mit Stallung

an frequenter Promenade für 80,000 Mk. zu verkaufen. 4489
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taanusstr. 18.

Villa, neu, mit 8 eleg. Räumen, Garten, Verhältnisse halber weit unterm Werth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3401

Mein Geschäftshaus,

Marktstraße 9, neben dem Königl. Schloß, ist vom 1. April 1895 ab zu verkaufen oder anderweitig zu vermieten. 5539
A. Willms, Philippsbergstraße 18.

Fast neu. Haus in Dieblich, Kirchgasse 20, m. gr. Scheune, Stallung u. Hofraum, ist zu verk. Daf. kann ein br. Junge das Schmeidegesch. erl. **140 Ruthen Land**, sehr geeignet für einen Gärtner, mit 1000 M. Anzahl. unter günstigen Bedingungen preisw. zu verkaufen. Offerten unter **E. B. 27** an den Tagbl.-Verlag. 5394

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rent. Haus mit Stallung sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter **F. B. 28** an den Tagbl.-Verlag. 5393

Ein Haus mittl. Größe, in guter Lage, für Pensionszwecke geeignet, jedoch ohne jede Vermittelung, zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe der Bedingungen unter **W. C. 65** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehensanträge vermitteln 4490
C. Spitz, Bärenstrasse 7, 1. **J. Meier**, Taanusstrasse 18.

Capitalien zu verleihen.

10-12,000 M. gegen gute 2. Hypoth. auszuleihen. Gest. Off. sub **F. B. 37** an den Tagbl.-Verlag. 5422

Hyp.-Capital zu 4 u. 4 1/4 % auszul. d. **M. Linz**, Mauerg. 12. 5088

12,000 M. gegen 2. Hypothek auszuleihen. 4916
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taanusstrasse 18.

30-40,000 M. auf gute 2. Hypoth., auch getheilt, auszul. Gest. Off. unter **H. B. 38** an den Tagbl.-Verlag. 5423

30,000 M. g. vorzügl. 2. Hyp. à 4 1/2 % 6500 M. g. vorzügl. 2. Hyp. hier, auch auf d. Land g. 1. St. auszuleihen durch **L. Winkler**, Karllstraße 13. 5240

30-40,000 M., 50-60,000 u. 80,000 M. auf 1. Hyp., som. 10,000 M., 15-20,000 u. 25,000 M. a. 2. St. ausz. d. **M. Linz**, Mauerg. 12. 5088

11,000-12,000 M. zum 1. Juli auszuleihen. Off. u. **V. M. 723** „Selbstdarleihen“ an den Tagbl.-Verlag. 5259

50,000 M. zu 4 u. **40,000 M.** zu 4 1/4 % auszuleihen. 4630
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taanusstrasse 18.

Capitalien zu leihen gesucht.

2000 M. jetzt oder April gegen Hypothek u. gute Zinszahl. zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5352

10,000 Mark werden auf gute Nachhypothek gesucht. Offerten unter **V. B. 41** an den Tagbl.-Verlag.

12,000 M. auf erste Hypothek zu 4 %, 2/3 der Tage, von pünktlichem Zinszahler pro 1. Juli, event. früher oder später ohne Vermittler gesucht. Offerten unter **M. B. 34** an den Tagbl.-Verlag.
30-35,000 M. geg. gute 2. Hypoth. auf neues, sehr rentabl. Haus des südl. Stadttheils gef. Gest. Offert. unt. **M. C. 58** an den Tagbl.-Verl. 5484
20,000 M. auf gute 2. Hypoth. von gutsituir. Geschäftsmann per 1. Juli gef. Gest. Off. sub **N. C. 57** an den Tagbl.-Verl. 5485

Ein Geschäft mit Ländereien bei Wiesbaden sucht **M. 20,000** gegen erste Hypothek bei 3/4-facher Sicherheit. Offerten von Capitalisten selbst unter **A. D. 67** befördert der Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Gesucht zum 1. October

von ruhigen Miethern eine Wohnung von 6 Zimmern (Bart. ob 1. St., im südl. Stadttheil, Seitenstraßen ausgechl.), Balkon, Bad, möglichst auch etwas Garten. Angebote mit Preisangabe unter „**A. und M.**“ nach Neugasse 3, 1 Tr. l.

Wohnung gesucht von 2 Zimmern und Küche im Preise von 240 bis 250 M. per 1. Mai. Offerten unter **W. M. Nicolassstraße 16**, Part.

Ein unmobliertes einfaches Zimmer zu mieten gesucht. Näh. Reggergasse 17.

Ein Herr von auswärts sucht im Mai für 4 Wochen ein gut möbl. Zimmer zu mieten. Franco-Offerten mit Preisangaben unter **G. B. 29** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3323

Suche für meine Freundin angenehmes Zimmer incl. Kaffe. Offerten mit Preisangabe sub **F. B. 72** bis Samstag Abend an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht von zwei jungen Damen 2 Zimmer mit Küchenantheil, am liebsten eine Zwei-Zimmerwohnung, **möblirt** und **ungenirt**, mit Küche. Off. **B. D. 68** an den Tagbl.-Verlag.

Ein trockener geschlossener Raum von ca. 50 Quadratmtr., worin eine kleine Heizanlage eingerichtet werden soll, per sofort gesucht. Offerten unter **V. B. 42** an den Tagbl.-Verlag.

Weinfelder mit Badraum (Wohnung) zu mieten, event. das Haus zu kaufen gesucht. Offerten unter **Z. C. 66** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fremden-Pension

Waldhaidstr. 45, Bel.-St., f. m. Zimmer m. u. o. Pens., Bad. 3353

Elisabethenstrasse 19, 2. St., eleg. möbl. Zimmer mit Frühstück, ev. ganzer Pension zu mäßig. Preis.

Emserstraße 13, in schönster Lage, Zimmer m. Pension. Gartenantheil. 3190

Zwei bis drei junge Kaufleute oder Schüler finden in best. Familie gute bürgerl. Pension mit sch. möbl. Zimmer u. ganz neuem Seit Faulbrunnensstraße 12, 1. Ede d. Schwalbacherstr.

Familien-Pension Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem Kurhaus, Parterre-Zimmer frei, Garten.

Damen erhalten bei einer kleinen gebildeten Familie volle Pension mit Familien-Anschluß. Näh. Tagbl.-Verlag. 3402

Ein junger Herr, hier selbstständig, sucht gute Pension, am liebsten in englischer Familie, bei welcher ihm Gelegenheit geboten, sich das Englische perfect anzueignen. Offerten mit Bedingungen unt. **V. C. 64** bef. der Tagbl.-Verlag. 3393

Pension für Knaben jed. Alters, auch zurückgebliebene. Höch. Schule, Ausländer erhalten besond. Unterr. Beste Referenzen. Eigenes, frei gelegenes Haus mit Garten. 3251
Stiville a. Rhein.
Mewis, Reallehrer a. D.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Humboldtstr. 9 herrschafil. Villa (Stagenwohn.) von 6-8 Z., 2 Balkons etc., zu dm. 3397

Villa mit Garten, Nerothal, Langstraße 1a, zu vermieten oder zu verkaufen.

Geschäftslokale etc.

Laden Kirchgasse 51 sofort billig zu vermieten. 3404

Langgasse 4 Laden zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 3383

Michelsberg 8 ist ein Laden nebst Wohnung u. großem Arbeitsraum, auf 1. Juli od. 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 2546

Laden mit Ladenzimmer, passend für ein Cigarengeschäft, sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 1631

Zwei große helle Werkstätten u. Speicher (übereinander)

nebst großer gedeckter Saalhalle, zusammen oder getheilt, ev. mit Wohnung, zu vermieten. **Franz Schramm**, Schwalbacherstraße 57. 2257
Verschl. Schuppen an der Viebrücker Chaussee, nahe am Rindel, ist zu v. Näh. a. d. fr. **Wahrmund'schen** Zimmerpl. neb. Steinh. **Kenfer**.

Wohnungen.

Adolphsallee 5 ist die zweite Etage wegen Todesfall sofort zu vermieten. Besichtigung von 3 bis 4 Uhr.

Goldgasse 17, Seitenbau, 2 sch. Wohn. von 2 Z. u. K., neu hergerichtet, ver. sof. zu verm. Näh. **A. Mark**, Muscumstraße 1.

Friedrichstraße 47, 2 r., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und zwei Manjarden auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst.

Sellmundstraße 46, 2. Et., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli billig zu vermieten. 3347

Jahnstraße 48, 1. Et., Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör per gleich oder Juli zu vermieten. Näh. Parterre links. 3403

Kaiser-Friedrich-Ring 17, Part., schöne Balkonwohnung, 3 Zimmer, Badezimmer nebst allem Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. No. 19 Parterre. 3162

Karlstraße 25 (freigelegenes Haus ohne Hintergebäude) ist der zweite Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Manjarden, 2 Keller, mit Balkon nach dem Garten, Closet im Ab schluss, auf gleich od. später zu verm. Die Wohnung ist neu renovirt u. kann zu jeder Zeit besichtigt werden. Näh. bei dem Eigenthümer **Wilh. Dorn**, Spenglermeister, Schwalbacherstr. 3. 3337

Kirchgasse 49, 1 Tr. h., Seitenbau, e. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, mit oder ohne Manjarden auf gleich zu vermieten. 228

Mauergasse 5 sechs Wohnungen, jede 2 Zimmer und Küche, zu verm. **Moritzstraße 60** ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Badezimmer, 2 Balkons, Erkervorbau und allem Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 3134

Philippstraße 35 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwalt **Frey** dahier. F 85

Platterstraße 46 schöne Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf Juli zu vermieten. Näh. Platterstraße 5. 2539

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. Et.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 3216

Römerberg 37 ein Zimmer u. Küche auf sofort oder später. 3220

in Schwalbacherstraße 8 sind 3 große helle Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 1946

Tannusstraße 1, 2 Et., Wohnung von 7 Zimmern m. a. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. im 1. St. 2421

Webergasse 40 eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer heizbaren Manjarden auf gleich zu vermieten. 725

Wellerstraße 5 Dachwohnung per sofort zu vermieten. 2311

Wellerstraße 48, im Laden, eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, eine schöne Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, zu verm. 3357

Vor Sonnenberg

ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche mit Zubehör, in 1. Et. gelegen, sowie eine schöne Frontispizwohnung, 2 Zimm., auch 3 Zimmer und Küche, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres Zimmermannstraße 9, 1 bei Herrn **Kraft**.

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 17

ist die comfortable möblierte Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Bade-Cabinet ganz oder getheilt mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Parterre.

Elisabethenstraße 23

ist das abgeschlossene gut möblierte Hochpart. mit Balkon, 3 Zimmern, eingerichteter Küche, Keller u. Manjarden sofort zu verm. Näh. 1 Tr. 2622

Sonnenstraße 3, dem Park, ist eine elegant möblierte Wohnung, 5 Zimmer, 2 Balkons, Küche, Manjarden und Keller, sowie Gartenbenutzung, zu vermieten. 1906

Villa Mozart, Mozarstraße 1a, Ecke d. Sonnenbergerstraße, möbl. Wohnung mit Küche zu vermieten.

Vordere Sonnenbergerstrasse

elegant möbliertes Hochparterre, 7 Zimmer, Küche etc., eventuell noch 1 bis 6 Zimmer mehr, sofort zu vermieten. 2990

J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Tannustr. 18**.

Lustkurort Hoigt Geisberg,

16 Minuten vom Kurpark Wiesbaden, 5 Minuten vom Wald entfernt, großer Park.

Möblierte Wohnung in einer Villa, nahe der Englischen Kirche, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2290

Möblierte Zimmer u. Manjarden, Schlafköllen etc.

Adelheidstr. 40, B., gr. sch. m. 3. m. S. f. zwei B. 14 M. p. B. 3395

Albrechtstraße 28, Bhs. Part., 1 sch. möbl. P. (sep. Eing.) bill. z. verm.

Albrechtstraße 38 zwei fein möbl. Zimmer, sep. Eingang, zu verm. 3382

Albrechtstraße 39, B. P., möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. zu v. 3279

Bahnhofstraße 1, 2, zwei möbl. Zimmer zu vermieten.

Bleichstraße 3, 1, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 1824

Bleichstraße 15a, 2. St., möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. zu verm. 1704

Bleichstraße 15a, 3. St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 2953

Al. Burgstraße 2, 3 St. r., möbl. Zim., hübsche u. Kochbr. zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 3298

Delaspeystraße 4, 1. und 2. Stock, je ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Balkon zu vermieten.

Dohheimerstraße 18, Part., freundlich möbl. Zimmer zu verm. 3368

Dohheimerstraße 30a, 1. Et., gr. möbliertes Zimmer (preiswerth zu vermieten. 2808

Faulbrunnenstraße 6, 1. Et., e. freundl. möbl. Z. b. zu v. 2631

Faulbrunnenstraße 13, 2. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 3375

Frankenstraße 5, 1, möbl. Zimmer zu vermieten. 3289

Friedrichstraße 11, 1 St. links, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2935

Friedrichstraße 12, 2 r., gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 2829

Friedrichstraße 14, 1 r., gut möbl. Salon m. Pianino u. Schlafzimmer event. auch 1 Zimmer billig zu vermieten.

Friedrichstraße 44, 2. Et., ein großes schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2837

Friedrichstr. 48, 2 r., schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu v. 2964

Goldgasse 2a, 2. St. l., möbl. Zim. mit 1-2 Betten zu verm. 2820

Goldgasse 10 möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig zu verm. 3166

Goldgasse 12 möbl. Zimmer mit sep. Eingang bill. zu verm. 2941

Selenenstraße 8, Gartenh. Part., b. best. Fam. möbl. Zim. f. b. s. v.

Sellmundstraße 18, Ecke der Betramstraße, ein schönes großes möbl. Zimmer sehr billig zu vermieten.

Sellmundstraße 40, 1 St., freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.

Sellmundstraße 47, 1 St. r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 3288

Sellmundstraße 47, 2 St. l., zwei möbl. Zim. mit u. ohne Pens. 2978

Jahnstraße 2, 2 r., Ecke der Karlstr., gut möbl. Wohnzimmer z. v. 2253

Jahnstraße 36, Part., möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 2882

Karlstraße 44, Bel-Etage l., schön möbl. Zimmer (Balkon) mit und ohne Pension billig zu vermieten.

Kellerstraße 7, 3. St. r. (vis-à-vis der Weißstraße), ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 3107

Kirchgasse 9, 2 r., zwei gut möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 3184

Kirchgasse 32, 3. l. einf. möbl. Zimmer b. an einen Herrn zu verm. 3399

Lehrstraße 2, 3 l., kleines Zimmer, einfach möblirt, zu vermieten.

Mauergasse 14, 2 St., möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. 3159

Mauergasse 19, 2, möbl. Zimmer zu vermieten. 3305

Nichelsberg 10, 2. Et., ein sch. gr. möbl. Zimmer a. gl. zu verm. 2540

Nichelsberg 15 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2580

Moritzstraße 6, 2. Et. l., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Villa Mozart, Mozarstraße 1a, Ecke der Sonnenbergerstraße, g. möbl. Zimmer zu vermieten.

Nerostraße 4, 2, jedl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3101

Nerostraße 38, 2, ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Nicolasstraße 10, 2. Etage, Salon u. Schlafzimmer für eine oder zwei Personen, oder zwei Schlafzimmer, elegant möblirt, in ruh. feinem Hause zu vermieten. 2334

Rheinstraße 20, Bel-Et., 2 schön möblierte Zimmer preisw. zu vermieten. 3388

Römerberg 14 möbl. Zimmer zum 1. Mai zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. Preis nach Uebereinkunft.

Römerberg 39, 2 St. r., ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 3260

Saalgasse 10 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2532

Schönenhofstraße 2, Ecke der Langgasse, 3 St., ein schönes gemüthliches möbliertes Zimmer zu vermieten. 3165

Schulberg 19, 2 St., gut möbl. ruh. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Gesunde freie Lage, separ. Eingang. 2266

Schwalbacherstraße 17, 1, 2 möbl. Zimmer zu vermieten.

Sedanstraße 5, Bdb. 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten mit oder ohne Pension zu vermieten. 2436

Sedanstraße 5, B. P., ein gut möbl. Zimmerchen billig zu vermieten.

Steingasse 15, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3311

Steingasse 32, 3 St., schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Stiftstraße 21, Bel-Et., fein möbliertes Zimmer mit u. ohne Pension. Bäder im Hause. 3188

Tannusstraße 6, schön möbl. Zimmer u. u. o. Pens. Zimmer incl. Pens. von 3 M. 50 Pf. bis 6 M. täglich. Speiseaal. Einzelne Diners à 1 M. Bäder im Hause. 2989

Tannustr. 43, **Weinrestaurant**, gut möbliertes Zimmer für 18 M. monatlich sofort zu vermieten, auch mit voller Pension.

Webergasse 29, Ecke der Langgasse, in 1. Etage ein schön möbl. Zimmer mit Schlafzimmer und separatem Eingang zu vermieten. 2068

Weißstraße 1a, 1 Tr., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2960

Weißstraße 19, Part., schöne möbl. Frontzimmer an e. Herrn Chemiker billig zu vermieten.

Wellerstraße 28, 2. St., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 3204

Wellerstraße 3, 1, möbl. Zimmer bill. zu verm. 3246

Zimmermannstr. 1, 1 St. r., möbliertes Zimmer mit Balkon zu verm.

Sechs Zimmer in gutem Hause sind einzeln oder zusammen, mit od. ohne Möbel, per sogleich auf einige Monate zu vermieten. Anfragen unter **E. D. 71** an den Tagbl.-Verlag. 3406

Ein Zimmer mit oder ohne Bett zu verm. Näh. Karlstr. 32, Hth. 2 St. Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Büstenladen. 1447

Eine gut möbl. freundl. Stube mit separatem Eingang ist an einzelnen ruhigen Herrn sofort zu vermieten. Zu erfragen Balramstraße 3, 2 Tr. links. 3262

Sellmundstr. 47, 2 St. 1., möbl. Mansf. mit o. ohne Penf. zu v. 3388

Louisenstraße 43, 3. St. 1., 1 gut möbl. Frisp.-Z. a. 1. Mai zu v. 3287

Sellmundstraße 40, Part., eine möbl. Manfarde zu vermieten.

Schwalbacherstraße 17, 1, möbl. Manfarde zu vermieten.

Eine heizbare Manfarde, möblirt oder unmöblirt, auf gleich zu verm. Näh. Dranienstraße 34, Hth. Part.

Edelheidstraße 42, Hth. P. 1., erb. jg. anst. Leute Kost u. Logis. 3394

Albrechtstraße 11 erhalten reinliche Arbeiter Kost und Logis.

Vertramstr. 9, Hth. Dachst., erhält ein anst. j. Mann billig Schlafst.

Bleichstraße 3, 1, erhält reinlicher Arbeiter Logis. 2063

Bleichstraße 6 erhält ein reinlicher Arbeiter Kost und Logis.

Feldstraße 16, 1 St., erhalten Arbeiter Logis.

Friedrichstr. 47, Frisp. r., findet ein jg. Mann sch. bill. Logis. 3331

Selenenstraße 7, Hth., erhalten zwei reinl. Arbeiter Schlafstelle.

Sellmundstr. 64, Stb. 2 St., erb. rl. Arb. Log. mit Mittagessen. 3257

Mehrgasse 13, 1 r., erh. zwei reinl. Arbeiter Kost und Logis. 2673

Mehrgasse 30 erh. zwei bis drei junge Leute billig Logis.

Warikstraße 25, Hth. 1 St. l., erhält ein reinl. Arbeiter Logis.

Dranienstraße 15, Hth. 2 Tr., erb. anst. Leute Kost u. Logis, Woche 9 Ml. 3361

Schmalstraße 6 erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle.

Schwalbacherstr. 37, 5., erb. reinl. j. Leute g. b. Kost u. Logis. 2988

Wellrißstraße 12, 2 St., erb. e. anst. jg. Mann schönes Logis m. Kost.

Unständige junge Geschäftsleute erhalten schönes Logis und Kost. Näh. Säfnergasse 5, 2 St. r.

Anst. Leute erh. sch. möbl. Zimmer m. Kost. Näh. Wellrißstr. 12, Laden.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Morikstraße 10 sind 2 Zimmer im Seitenbau zum Einstellen von Möbeln zu verm. 2905

Morikstraße 64, Hth. Part., ein leeres Zimmer sofort zu verm. 2900

Zwei schöne leere Zimmer, 2. Etage, evtl. mit Kaffee und Abendbrot zu vermieten.

Conditorei Straub, Schillerplatz 1.

Albrechtstraße 2 ein schönes gr. Manfardezimmer sofort zu verm. 2966

Bleichstraße 22 eine Manfarde zu vermieten. 3310

Dothheimerstraße 11 eine Manfarde zu vermieten. Näh. Part. 2990

Hartingstraße 6 sch. gr. Manfarde mit Kochherdchen zu verm. 2545

Karlsstraße 42, 1, ein heizbares Frontispiz-Zimmer zu vermieten.

Morikstraße 44, Wdh., Manfarde zu verm. Näh. 11 Tr. h. 2666

Rheinstraße 46 l. heizb. Manf. zu vermieten. 2358

Röderstraße 20 ist ein gr. leeres Frontispiz. zum 1. Mai zu verm. 3387

Röderstraße 16, 2 Tr., zwei ineinandergehende Manfarden sofort zu verm. 2872

Eine Manfarde z. Möbel-Aufbewahren zu verm. N. Karlstr. 9, P. 2664

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Kammerjungfer, welche gut schneidert, ein Hausmädchen, eine fein bürgerliche Köchin nach Frankfurt, eine Hotelköchin u. e. Alleinmädch. B. Germania, Säfnerg. 5.

Eine flotte Verkäuferin für Delicatessen-Geschäft gesucht. Offerten unter **P. C. 59** an den Tagbl.-Verlag. 5492

Lehrmädchen

aus guter Familie gegen Vergütung gesucht. 5421

Gebüder Wollweber, Langgasse 41.

Melbezeit von 11-1 Uhr.

Ein Lehrmädchen für ein Papiergeschäft gegen Vergütung gesucht. Off. unter **J. K. O. 493** an den Tagbl.-Verlag. 5185

Buchhalterin für seines Restaurant, welche schon darin bew. ist, zwei pers. Rest.-Köchin. (Lohn 60-70 Ml.), Penfionsköch. (40-50 Ml.) für gleich u. Saison, Hotelzimmermädchen, Büffetfräulein sucht **Ritter's Bureau, Zub. Löh. Webergasse 15.**

Arbeiterinnen u. Lehrmädchen ges. **Fr. L. Bender, Balramstr. 6.**

Perfekte Tailen- und Rodnäherinnen gesucht **Webergasse 10.** 5538

Tüchtige Nähmädchen und Lehrmädchen gesucht. **Marg. Link, Schneiderin, Friedrichstraße 14, Mittelb.**

Ein Mädchen, welches selbstständig im Kleidermachen ist, gesucht **Kirchhofgasse 2, 2. St.** 5550

Ein Mädchen kann d. Kleidermachen erlernen **Dranienstraße 25, Hth. 2 r.** 5414

Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen **Albrechtstraße 6.** 4716

Ein Lehrmädchen gesucht **Kl. Burgstraße 8.** 5507

Ein **Lehrmädchen für Sticken** gesucht. **Victor'sche Russenstalt, Taunusstraße 13.** 4739

Gesucht eine Kammerjungfer oder f. Fräulein, w. französisch spricht u. schreibt, gute Stell. **B. Germania, Säfnergasse 5.**

Bismack. f. Anf. v. Herren-Gravatten u. Schlipf. ges. **Hermannstr. 26, 1 L.**

Eine Monatsfrau wird gesucht **Kirchgasse 51, 2 St. 1.**

Monatsmädchen, brav. reinkl. ges. Näh. **Dranienstraße 47, P.**

Es wird Jemand zum Bedragen gesucht **Kl. Burgstraße 4.**

Eine Frau zum Bedragen gesucht **Dogheimerstraße 30.**

Ein j. Mädchen zum Milchtragen gesucht. Zu erfragen Morgens 9 Uhr beim Kaufmann **Prinz, Vertramstraße.**

Reinkl. anst. Mädchen für Morgens ges. **Edelheidstr. 26, P. Melb. 10-12.**

Gesucht auf sogleich des Tags über ein Kindermädchen **Abeggstraße 11, 1.**

Ein junges anständ. Mädchen tagsüber gesucht **Saalgasse 4.**

Noch lehrmädch., sow. vier Köchinmädch. bei hohem Lohn ges. **Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Suche zum baldigen Eintritt zwei einfache Haushälterinnen u. zwei starke Hausmädchen, welche melken f. **Bür. Rosenbeck, Elville a. Rh.**

Eine Küchenhaushälterin, zehn Hotel-Restaurationsköchinnen für hier und nach Mainz, Münster, Radesheim und Schwalbach, Büffetmädchen für ausw. Kurhaus, Kellnerinnen nach Coblenz, Hanau u. Mainz, sowie Kochlehnmädchen sucht **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.**

Gesucht nach England eine erfahrene Köchin und ein feines Hausmädchen, das auch im Nähen bewandert ist. Etwas Kenntniß der englischen Sprache erwünscht. Näh. **Louisenstraße 10.** 5497

Köchin, perfect, 50 Ml. per Monat sucht **Eichhorn, Herrnmühlg. 3.**

Herrschäfts- Köchinnen in vorzügliche Stellen für ff. feine Haushaltungen bei gutem Lohn gesucht. **Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Gesucht zu einer Herrschaft von zwei Personen eine fein bürtl. Köchin u. ein gew. Hausmädchen. **Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.**

Ein fleißiges Dienstmädchen sofort ges. **Webergasse 15, 1 Tr.** 5288

Ein junges Dienstmädchen gesucht **Webergasse 3, Conditorei.** 5293

Braves Dienstmädchen auf gleich gesucht **Hirchgraben 10.**

Gesucht gleich ein Mädchen vom Lande **Sellmundstraße 54, Part.** 5406

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, findet zum 1. Mai Stellung **Röderstraße 27, Laden.**

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht **Friedrichstraße 21, 2. St.**

Reinkl. im Kochen u. in Hausarbeit geübtes Mädchen zum 1. Mai für kleinen besseren Haushalt gesucht **Stiftstraße 13, 2.**

Tüchtiges Hausmädchen, das waschen und bügeln kann, gesucht **Veroberstraße 22.** 5437

Ein braves Mädchen mit guten Zeugn. gesucht **Albrechtstraße 35, Part.**

Reinliches braves Mädchen sofort gesucht **Bahnhofstraße 14, im Laden.**

Mädchen, das bürgerl. kochen kann u. Hausarbeit gründl. versteht, gegen hohen Lohn ges. Näh. **Balramstr. 23, 1 St.**

Ein junges Mädchen vom Lande für leichte Hausarbeit gesucht. **5508**

L. Bauer, Manergasse 14, 2.

Ein zuverlässiges Mädchen

mit guten Zeugnissen, welches fein bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit zu übernehmen hat, gesucht **Rheinstraße 7, 1.** 5524

Ein Mädchen für Hausarbeit und Wäsche gesucht **Mehrgasse 15, 1. St.**

Ein tüchtiges Mädchen f. Küche und Hausarbeit zum 1. Mai gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Von Morgens 9 bis Nachmittags 4 Uhr. Näh. **Neubauerstraße 6, Bel-Etage.** 5534

Ein Mädchen, welches Ofstern aus der Schule entlassen wurde, wird für den Nachmittag zu ein. Kinde für sofort gesucht **Albrechtstraße 3, Hth. 1.**

Ein Mädchen, w. gut bürg. kochen l. f. Frau **Wiss, Bür., Goldgasse 17, 1.**

Mädch. f. o. S. ges. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.

Zum 1. Mai wird ein Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, das die fein bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, gesucht **Goethestraße 1d. 3.**

Gesucht nach Coblenz für einen kleinen Haushalt e. Alleinmädch., welches die fein bürgerliche Küche versteht und Hausarbeit übernimmt. Gute Behandlung und guter Lohn zugesichert. Nur diejenigen mit guten Zeugnissen wollen sich melden im **Hotel Bristol, Vormittags 9-10 Uhr oder Nachmittags 2-3 Uhr.**

Jungfer, welche perf. schneidert, nach Frankfurt ges. **Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.**

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht **Römerberg 21, Barterre.**

Ein junges Mädchen gesucht **Herrngartenstraße 17, Part.**

Alleinmädchen, welches etwas von der Küche versteht, perfect in Hausarbeit, zu Herr und Dame gesucht zum 1. Mai. Lohn 20 Ml. **Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Dienstmädchen gesucht **Schwalbacherstraße 71.**

Küchenmädchen vom Lande gesucht **Webergasse 15, 1.**

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande wird gleich ges. **Mehrg. 29, Wirthsch.**

Eine flotte Kellnerin sofort gesucht **Schwalbacherstraße 9.**

Kellnerin für seines Restaurant sucht **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Empf. j. solide französische Bonne zu Kindern, eine tüchtige zuverlässige Kinderfrau, pr. Reugn. aus seinem Hause. **Bür. Bärenstraße 1, 2.**

Eine franzos. Bonne (Schweizerin), eine fein bürgerl. Köchin aus Weimar, ein gewandtes Zimmermädch. (sechsjähr. 3.), mehrere Haus- u. Alleinmädchen, eine angehende Jungfer zehnjähr. Zeugn., verschiedene Bonnen, Erzieherrinnen und Stützen empfiehlt Bureau Germania, Säuerergasse 5.

Ein gebildetes Fräulein mit guter Handschrift wünscht als Volontärin in ein Geschäft einzutreten oder eine Filiale zu übernehmen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 5374

Ein junges Mädchen sucht b. Monat Juni Stelle a. Verkäuferin in einem Manufactur-, Weiß- oder Kurzwaarengeschäft. Zeugnisse und Refer. zu Diensten. W. Auler, Rentner in Simmern, Hundsrück.

Ritter's Bureau, Joh. Löb, Webergasse 15, empfiehlt Verkäuferinnen f. Bäckerei o. Metzgerei, Kinderfräulein m. Sprachkenntn., Stütze der Hausfrau, perfect in allen feinen Handarbeiten, welche auch gut m. Kindern umzugehen versteht, mehrere einfache Hausmädchen.

Schneiderin i. Arbeit in u. außer d. Hause. Näderstraße 4, Stb. 1 St. r.

Eine perfecte Büglerin hat noch einige Tage in der Woche zu belegen. Näb. Steingasse 8, Part.

Eine Frau, bewandert in der Krankenpflege, sucht Stellung, übernimmt Nachtwache und Ausfahrten. Gute Zeugnisse. Wellritgstraße 3, Frtsp.

Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen und Bügeln). Geisberastrasse 16.

Ein Mädchen sucht Waschbeschäftigung oder auch sonstige Arbeit. Feldstraße 1.

Ein junges Mädchen sucht Monatsstelle. Drudenstraße 3, Hth. Part.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näb. Hartingstraße 7, Part.

Für meine Haushälterin, welche seit 3 Jahren meinem Haushalt zur vollsten Zufrieden. selbstständig vorgeht, und welcher die besten Zeugnisse zur Seite stehen, suche ich für gleich o. später ähnliche Stellung. Hugo Rüpp, Dohheimerstr. 18.

Eine fein bürgerliche Köchin sucht Stellung. Näb. Langgasse 13 bei Braun.

Empf. v. Herrschaftsköch., 6-jähr. Zeugn. Bür. Bärenstr. 1, 2. Ein bürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näb. Goldgasse 8, 3 St.

Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Zimmer- und Hausmädchen, sowie Herrschafts-Diener suchen Stellen durch Wittve Schug, Webergasse 46, Hth.

Ein besseres Mädchen mit guten Zeugn. sucht Stellung in seinem Herrschaftshaus als Hausmädchen oder Mädchen allein. Dranienstraße 19, Hth. 1 St.

Ein j. anst. Mädchen, in Haus- und Handarbeit bew., sucht St. in herrschaftlichem Haushalt oder als Mädchen allein. Dasi. hat noch nicht gebient. Gest. Off. unt. Z. 23. 42 an den Tagbl.-Verlag.

Eine alleinstehende Frau (Wittve), gut empfohlen, selbstständig in der feineren Küche, übernimmt des Tages über Aushülfe zum Kochen von 9 Uhr an, nur für die Küche. Schlichterstraße 18, Frontsp.

Ein junges besseres Mädchen, hier fremd, sucht Stelle in seinem Hause. Dasselbe ist bewandert i. Nähen u. Bügeln. Näb. Sellmundstraße 20, 3. 5351

Ein reinliches Mädchen, welches auch nähen kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Blücherstraße 24, Part. 5409

Une jeune fille de la Suisse française désire trouver une place dans une bonne famille pour s'occuper des enfants. S'adresser: Mädchenheim, Jahnstrasse 14.

Einfaches tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle in ruhigem Haushalte z. 1. Mai oder später. Näb. Nicolassstraße 32, Part.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches schon in einem Herrschaftshaus gedient hat und auch serviren kann, sucht Stelle zum sofort. Eintritt. Körnerberg 7, Hth. 1.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 5. Mai. Kapellenstraße 59.

Ein junges Mädchen sucht Stelle. Louisenstraße 35 a, Laden.

Ein älteres Mädchen aus Thüringen, welches hier noch nicht gebient hat, sucht Stelle in einer Villa oder in einem Privathaus. Näb. Lehrstraße 12, 1.

Dame

gelegten Alters, welche lange Jahre in gr. herrschaftlicher Haushaltung thätig war, mit prima Zeugnissen, sucht Sterbefalls halber einen Wirkungskreis als Repräsentantin, Erzieherin, Gesellschafterin in gutem Hause. Nachzufragen Gartenstraße 7.

Ein anständ. geb. Mädchen, selbstständig im Kochen, sowie in jeder sonst. Hausarbeit, sucht Stelle in kleiner Familie als Alleinmädchen. Zu erfr. Saalgasse 22, 1 Tr.

Ein gel. M., in d. Kinderpflege erf., sucht sofort Stelle als Kinder-Mädchen. Näb. im Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Ein tücht. Küchenmädch., hier fremd, i. St. Fr. Börner, Michelsberg 5. Zum 15. Mai sucht ein bess. Mädchen St. in einem Herrschaftsh. oder in einer Pension. Näb. im Tagbl.-Verlag. 5526

Haus- u. Zimmermädch. i. Stelle. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.

Zwei nette kräftige Mädchen, d. gut nähen können, in allen Hausarbeiten tüchtig und etwas von der Küche verstehen, mit vorzüglichem jährig. Attesten, suchen Stellen. Schachtstr. 4, 1. St.

Tüchtiges Alleinmädchen sucht St. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.

Tüchtiges junges Mädchen sucht Stelle zu Kindern. Regergasse 14, 1.

Ein anständiges Mädchen mit guten Attesten wünscht Stelle für allein oder Hausmädchen in besserer Familie, am liebsten bald. Näb. Herrmühlgasse 3, 1 St. r.

Tüchtige Mädchen suchen Stelle. Müller's Bür., Regergasse 14, 1. Empf. nettes br. Alleinmädchen, das aut kochen-l. Bür. Bärenstr. 1, 2.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtiger Reisender und Hausfriseur auf hohe Provision gesucht. Näb. Rosnirgasse 5, 3 Tr.

Schlossergeselle (nur selbstständiger Arbeiter) findet dauernde Beschäftigung Saalgasse 5. 5444

Schlossergeselle gesucht. Emil Werner, Dranienstr. 40. 5476

Gelucht ein tüchtiger Feuerarbeiter (Schmied) und ein Anschläger für Bauarbeiten. W. Kunz, Schlossermeister, Mainzerstraße 4, Viebrich. Tüchtige Bauschreiner (Bankarbeiter) gesucht. Näb. Gde Zahn- u. Wörthstraße 13. 5545

Tüchtige Zimmergesellen gesucht Dohheimerstraße 33. 5547

Tüchtige Ratergeschulften gesucht Adlerstraße 57. W. Ricker. Tapezierergeselle gesucht Adlerstraße 10. 5495

Ein jg. tücht. Tapezierergeselle sucht St. Näb. im Tagbl.-Verl. 5537

Ein junger Buchbindergehülfe sucht Stelle. Näb. Louisenstraße 31, 3. Schuhmacher. Zwei Arbeiter für gut Weiberlei, sowie ein Arbeiter gegen Wochenlohn gesucht. 5373

L. Schramm, Museumstraße 3. Tüchtige Schuhmacher gef. W. Guckelsberger, Regergasse 4. 5210

Tüchtige Koch- und Hosenschneider sucht für dauernd W. Berg, Kirchgasse 2a.

Tüchtige Schneider

finden dauernde Beschäftigung bei C. Haas, Bleichstraße 4. 5402

Ein tücht. Schneider findet dauernde Beschäft. Dohheim, Obergasse 21. Serrenschnneider gesucht, welcher ins Haus kommt, um Flickarbeit zu machen. Meld. Vorm. 8-10 Uhr Mainzerstraße 66.

J. A. Gärtner gef. b. Gärtin. Witte, Schiersteinerstr. 3, a. b. Waldstr. Tüchtige geübte

Bausteinmauer

finden bei hohem Verdienst sofort Arbeit bei (Stg. 309/4) F 202 P. Beck, Baugeschäft, Lüdingen.

Ein Junge, der Lust hat in ein Grabsteingeschäft als Lehrling einzutreten, gesucht. 5277

J. Dernbach, Bildhauer. Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 3516

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 2c. mit guter Schulbildung sucht 5337

Hch. Lugenbühl, Tuchhandlung. Ein Lehrling für Photographie wird gesucht Taunusstraße 47. 4817

Schreinerlehrling gesucht Hermannstraße 13. 1894

Schreiner-Lehrling gesucht Dranienstraße 41, 1 St. rechts. 1804

Schreiner-Lehrling gesucht Moritzstraße 72, Part. 5548

Einem Posamentier-Lehrling sucht H. Schütz, Mauergasse 10. 4858

Tapeziererlehrling gesucht. Fr. Kaltwasser, Philippsbergstraße 27. 5029

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei F. C. Otto, Tapezirer, Kapellenstraße 7. 5376

Sattlerlehrling gesucht. L. Barbo, Schillerplatz 1. 5427

Ein braver Junge unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. H. Fuchs, Buchdruckerei. 5319

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Michelsberg 22. 5153

Jungen sprachl. Portier nach Emis, junge Zimmer-, Restaurations- und Saalkellner, zehn Kellner- u. Kochlehrlinge, Restaurationshausfrischen, sowie einen Fahrbuschensucht Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden. Gef. Herrschaftsdieners mit Zeugnissen. Bür. Germania, Häfnerg. 5. 3913

Junger Hausburse gef. Adelhaidstraße 41, i. Laden. 3913

Hausburse gesucht. J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstr. 1. 5491

Hausburse mit guten Zeugnissen, welcher schon in Restauration war, gesucht Marktstraße 20, am Schalter. 5528

Ein Hausburse, der mit Pferden umzugehen weiß, gesucht. Gustav Erkel, Regergasse 17. 5552

Ein junger Hausburse wird gesucht Bahnhofstraße 8, Laden. 5552

Tagelöhner gesucht Dohheimerstraße 33. 5549

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Mann mit guten Zeugn. i. Stelle als Verkäufer, Comptoirist oder Reisender (für H. Louren). Auch würde dert. Stelle annehmen als Hotelbuchführer. Off. u. H. C. 52 a. b. Tagbl.-Verl.

Ein junger Kellner sucht sofort Stellung in feinerer Restauration. Näb. Karlstraße 2, Laden.

Ein in der Gärtnerlei erfahrener Mann mit prima Zeugnissen sucht Beschäftigung. Wellritgstraße 21, Part.

Ein Mann vom Lande, zu jeder Arbeit willig, sucht Beschäftigung. Näb. Nicolassstraße 21.

Ein j. Mann, stadtkundig, mit langjährig. Zeugnissen, i. St. als Hausdiener. Näb. Taunusstraße 7, Cigarrengesch.

Ein junger braver Burse vom Lande sucht Stelle als Hausburse. Näb. Hartingstraße 8, 4 St.

Ein kräftiger Junge, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, i. Stellung. Näb. Mauergasse 19, im Schneiderladen.

!!Auf nach Stettin!!

Stettiner Lotterie. Ziehung bestimmt 8. Mai cr., pr. 5005
 1 Mt., 11 Loose 10 Mt. (Porto u. Liste 30 Pf.) F 148
 Leo Joseph, Berlin W., Potsdamerstr. 71.

Beste Qualitäten:

Neue Matjes-Häringe 15 Pf.,
 Malta-Kartoffeln 12 und 18 Pf.,
 Bismarek-Häringe 12 Pf.,
 Marinirte Häringe 12 Pf.,
 Rollmöpfe, feinste, 8 Pf.,
 Russ. Kron-Sardinen 60 Pf.,
 Engl. Mixed-Pickles Mk. 1.20 und 70 Pf.,
 Picalilly in Sensauce „ 1.20 „ 70
 Ia Holland. Vollhäringe 8, 10 „ und 12 „ Pf.,
 Sardinen in Oel 50, 60, 70, 100, 150 Pf.,
 Sardellen, feinste, Mk. 1.—,
 Essiggurken, Salzgurken, Perlzwiebeln,
 Hummer in Dosen u. s. w. 5447
 empfiehlt

F. Strasburger Nachf.,**Emil Hees,**

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Packfisten, verschiedene Größen, billig zu verkaufen Moritzstraße 24.

Quelles de Godiveau

(Kalbfleischklösschen)

für Ragouts, Suppen, Garnituren etc., sind wieder fortwährend zu haben in 5200

1/4 Dosen à 2 Mk. 60 Pf.,

1/2 „ à 1 „ 40 „

E. Grether,

Grabenstrasse 10.

Die beste

Kinder-Nahrung

ist

amerik. Hafergrütze,

30 Pf. per Pfd.,

empfehl

4326

F. Strasburger Nachf., Emil Hees,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Ein rund. Tisch, 1 Mah.-Spielt., 1 Kommode mit 2 Brandt., 1 Bettst. m. Sprunge., 1 do. m. Strohh., Deckb. u. 2 Kist., 3 Nachtt., 1 Wascht., 1 roth Blüschl., 12 Robrit., 1 einf. Kommode, 1 Canape, 6 Gartenst., 1 Treppensstuhl, 2 Velocipede, versch. Spiegel und Bilder, 1 Barometer, 1 Zither, 2 Pulst., 1 Kleiderschrank, 2 Küchentische billig zu verk. Adlerstr. 58, 2 r.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Irrungen, Wirrungen.

(14. Fortsetzung.)

Roman von Theodor Fontane.

(Nachdruck verboten.)

Fünftehntes Kapitel.

Botho wollte sofort zu Lene hinaus, und als er fühlte, daß er dazu keine Kraft habe, wollte' er wenigstens schreiben. Aber auch das ging nicht. „Ich kann es nicht, heute nicht.“ Und so ließ er den Tag vergehen und wartete bis zum andern Morgen. Da schrieb er denn in aller Kürze.

„Liebe Lene. Nun kommt es doch so, wie Du mir vorgestern gesagt: Abschied. Und Abschied auf immer. Ich hatte Briefe von Haus, die mich zwingen; es muß sein, und weil es sein muß, so sei es schnell. . . Ach, ich wollte, diese Tage lägen hinter uns. Ich sage Dir weiter nichts, auch nicht wie mir uns Herz ist. . . Es war eine kurze schöne Zeit und ich werde nichts davon vergessen. Gegen neun bin ich bei Dir, nicht früher, denn es darf nicht lange dauern. Auf Wiedersehen, nur noch einmal auf Wiedersehen. Dein B. v. N.“

Und nun kam er. Lene stand am Gitter und empfing ihn wie sonst; nicht der kleinste Zug von Vorwurf oder auch nur von schmerzlicher Entfremdung lag in ihrem Gesicht. Sie nahm seinen Arm und so gingen sie den Vorgartensteig hinauf.

„Es ist recht, daß Du kommst. . . Ich freue mich, daß Du da bist. Und Du mußt Dich auch freuen.“

Unter diesen Worten hatten sie das Haus erreicht und Botho machte Miene, wie gewöhnlich vom Flur her in das große Vorderzimmer einzutreten. Aber Lene zog ihn weiter fort und sagte: „Nein, Frau Dörr ist drin.“

„Und ist uns noch böse?“

„Das nicht. Ich habe sie beruhigt. Aber was sollen wir jetzt mit ihr? Komm, es ist ein so schöner Abend und wir wollen allein sein.“

Er war einverstanden, und so gingen sie denn den Flur hinunter und über den Hof auf den Garten zu. Sultan regte sich nicht und blinzelte nur Beiden nach, als sie den großen Mittelsteig hinauf und dann auf die zwischen den Himbeerbüschen stehende Bank zuschritten.

Als sie hier ankamen, setzten sie sich. Es war still, nur

vom Felde her hörte man ein Gezirp und der Mond stand über ihnen.

Sie lehnte sich an ihn und sagte ruhig und herzlich: „Und das ist nun also das letzte Mal, daß ich Deine Hand in meiner halte?“

„Ja, Lene. Kannst Du mir verzeih'n?“

„Wie Du nur immer fragst. Was soll ich Dir verzeih'n?“

„Daß ich Deinem Herzen wehe thue.“

„Ja, weh thut es. Das ist wahr.“

Und nun schwieg sie wieder und sah hinauf auf die blaß am Himmel heraufziehenden Sterne.

„Woran denkst Du, Lene?“

„Wie schön es wäre, dort oben zu sein.“

„Sprich nicht so. Du darfst Dir das Leben nicht wegwünschen; von solchem Wunsch ist nur noch ein Schritt. . .“

Sie lächelte. „Nein, das nicht. Ich bin nicht wie das Mädchen, das an den Ziehbrunnen lief und sich hineinstürzte, weil ihr Liebhaber mit einer Andern tanzte. Weißt Du noch, wie Du mir davon erzähltest?“

„Aber was soll es dann? Du bist doch nicht so, daß Du so was sagst, bloß um etwas zu sagen.“

„Nein, ich hab' es auch ernsthaft gemeint. Und wirklich (und sie wies hinauf), ich wäre gerne da. Da hätt' ich Ruh. Aber ich kann es abwarten. . . Und nun komm und laß uns ins Feld gehen. Ich habe kein Tuch mit herausgenommen und find' es kalt hier im Stillfigen.“

Und so gingen sie denn denselben Feldweg hinauf, der sie damals bis an die vorderste Häuserreihe von Wilmersdorf geführt hatte. Der Thurm war deutlich sichtbar unter dem sternklaren Himmel und nur über den Wiefengrund zog ein dünner Nebelschleier.

„Weißt Du noch,“ sagte Botho, „wie wir mit Frau Dörr hier gingen?“

Sie nickte. „Deshalb hab' ich Dir's vorgeschlagen, mich froh gar nicht oder doch kaum. Ach, es war ein so schöner Tag damals und so heiter und glücklich bin ich nie gewesen, nicht vorher und nicht nachher. Noch in diesem Augenblick lacht mir das Herz, wenn ich daran zurückdenke. wie wir gingen und saßen.“

„Denkst Du daran“. Ja, Erinnerung ist viel, ist alles. Und die hab' ich nun und bleib' mir und kann mir nicht mehr genommen werden. Und ich fühle ordentlich, wie mir dabei leicht zu Muthe wird.“

Er umarmte sie. „Du bist so gut.“

Lene aber fuhr in ihrem ruhigem Tone fort: „Und daß mir so leicht ums Herz ist, das will ich nicht vorübergehen lassen und will Dir Alles sagen. Eigentlich ist es das Alte, was ich Dir immer schon gesagt habe, noch vorgestern, als wir draußen auf der halb gescheiterten Partie waren und dann nachher, als wir uns trennten. Ich hab' es so kommen sehn, von Anfang an, und es geschieht nur, was muß. Wenn man schön geträumt hat, so muß man Gott dafür danken und darf nicht klagen, daß der Traum aufhört und die Wirklichkeit wieder anfängt. Jetzt ist es schwer, aber es vergißt sich Alles oder gewinnt wieder ein freundliches Gesicht. Und eines Tages bist Du wieder glücklich und viel leicht ich auch.“

„Glaubst Du's? Und wenn nicht? was dann?“

„Dann lebt man ohne Glück.“

„Ach, Lene, Du sagst das so hin, als ob Glück nichts wäre. Aber es ist was und das quält mich eben und ist mir doch, als ob ich Dir ein Unrecht gethan hätte.“

„Davon sprich' ich Dich frei. Du hast mir kein Unrecht gethan, hast mich nicht auf Irrwege geführt und hast mir nichts versprochen. Alles war mein freier Entschluß. Ich habe Dich von Herzen lieb gehabt, das war mein Schicksal, und wenn es eine Schuld war, so war es meine Schuld. Und noch dazu eine Schuld, deren ich mich, ich muß es Dir immer wieder sagen, von ganzer Seele freue, denn sie war mein Glück. Wenn ich nun dafür zahlen muß, so zahle ich gern. Du hast nicht gekränkt, nicht verletzt, nicht beleidigt, oder doch höchstens das, was die Menschen Anstand nennen und gute Sitte. Soll ich mich darum grämen? Nein. Es rückt sich Alles wieder zurecht, auch das. Und nun komm und laß uns umkehren. Sieh nur wie die Nebel steigen; ich denke, Frau Dörr ist nun fort und wir treffen die gute Alte allein. Sie weiß von Allem und hat den ganzen Tag über immer nur ein und dasselbe gesagt.“

„Und was?“

„Das es so gut sei.“

Frau Nimptsch war wirklich allein, als Botho und Lene bei ihr eintraten. Alles war still und dämmerig und nur das Herdfeuer warf einen Lichtschein über die breiten Schatten, die sich schräg durch das Zimmer zogen. Der Stieglitz schlief schon lange in seinem Bauer und man hörte nichts als dann und wann das Pfischen des überkochenden Wassers.

„Guten Abend, Mutterchen,“ sagte Botho.

Die Alte gab den Gruß zurück und wollte von ihrer Fußbank aufstehen, um den großen Lehnstuhl heranzurücken. Aber Botho litt es nicht und sagte: „Nein, Mutterchen, ich setze mich auf meinen alten Platz.“

Und dabei schob er den Schemel ans Feuer.

Eine kleine Pause trat ein; alsbald aber begann er wieder: „Ich komme heut, um Abschied zu nehmen und Ihnen für alles Liebe und Gute zu danken, das ich hier so lange gehabt habe. Ja, Mutterchen, so recht von Herzen. Ich bin hier so gern gewesen und so glücklich. Aber nun muß ich fort und alles, was ich noch sagen kann, ist bloß das: es ist doch wohl das Beste so.“

Die Alte schwieg und nickte zustimmend. „Aber ich bin nicht aus der Welt,“ fuhr Botho fort, „und ich werde Sie nicht vergessen, Mutterchen. Und nun geben Sie mir die Hand. So. Und nun gute Nacht.“

Hiernach stand er schnell auf und schritt auf die Thür zu, während Lene sich an ihn hing. So gingen sie bis an das Gartengitter, ohne daß weiter ein Wort gesprochen wäre. Dann aber sagte sie: „Nun kurz, Botho. Meine Kräfte reichen nicht mehr; es war doch zu viel, diese zwei Tage. Lebe wohl, mein Einziger, und sei so glücklich, wie Du's verdienst, und so glücklich, wie Du mich gemacht hast. Dann bist Du glücklich. Und von dem Andern rede nicht mehr, es ist der Rede nicht werth. So, so.“

Und sie gab ihm einen Kuß und noch einen und schloß dann das Gitter.

Als er an der andern Seite der Straße stand, schien er, als

er Lenens ansichtig wurde, noch einmal umkehren und Wort und Kuß mit ihr tauschen zu wollen. Aber sie wehrte heftig mit der Hand. Und so ging er denn weiter die Straße hinab, während sie, den Kopf auf den Arm und den Arm auf den Gitterpfosten gestützt, ihm mit großen Augen nachsah.

So stand sie noch lange, bis sein Schritt in der nächtlichen Stille verhallt war.

Sechzehntes Kapitel.

Mitte September hatte die Verheirathung auf dem Sellenhinschen Gute Rothenmoor stattgefunden, Onkel Osten, sonst kein Redner, hatte das Brautpaar in dem zweifellos längsten Toast seines Lebens leben lassen, und am Tage darauf hatte die Kreuzzeitung unter ihren sonstigen Familienanzeigen auch die folgende gebracht: „Ihre am gestrigen Tage stattgehabte eheliche Verbindung zeigen hierdurch ergebenst an Botho Freiherr von Mienäcker, Premierlieutenant im Kaiser-Kürassier-Regiment, Käthe Freifrau von Mienäcker, geb. von Sellenhins.“ Die Kreuzzeitung war begreiflicherweise nicht das Blatt, das in die Dörrsche Gärtnerwohnung sammt ihren Dependenzien kam, aber schon am andern Morgen traf ein an Fräulein Magdalene Nimptsch adressirter Brief ein, in dem nichts lag als der Zeitungsauschnitt mit der Vermählungsanzeige. Lene fuhr zusammen, sammelte sich aber rascher als der Absender, aller Wahrscheinlichkeit nach eine neidische Kollegin, erwartet haben mochte. Daß es von solcher Seite her kam, war schon aus dem beigefügten „Hochwohlgebornen“ zu schließen. Aber gerade dieser Extrahabernad, der den schmerzhaften Stich verdoppeln sollte, kam Lenen zu statten und verminderte das bittere Gefühl, das ihr diese Nachricht sonst wohl verursacht hätte.

* * *

Botho und Käthe von Mienäcker waren noch am Hochzeitstage selbst nach Dresden hin aufgebrochen, nachdem Beide der Verlockung einer neumärkischen Vetterreise glücklich widerstanden hatten. Und wahrlich, sie hatten nicht Ursache, ihre Wahl zu bereuen, am wenigsten Botho, der sich jeden Tag nicht nur zu dem Dresdener Aufenthalte, sondern vielmehr noch zu dem Besitze seiner jungen Frau beglückwünschte, die Capricen und üble Laune gar nicht zu kennen schien. Wirklich, sie lachte den ganzen Tag über und so leuchtend und hellblond sie war, so war auch ihr Wesen. An allem ergökte sie sich und allem gewann sie die heitere Seite ab. In dem von ihnen bewohnten Hotel war ein Kellner mit einem Toupet, das einem eben unkippenden Wellenkamme gleich, und dieser Kellner sammt seiner Frisur war ihre tagtägliche Freude, so sehr, daß sie, wiewohl sonst ohne besondern Esprit, sich in Wüßern und Vergleichen gar nicht genug thun konnte. Botho freute sich mit und lachte herzlich, bis sich mit einem Male doch etwas von Bedenken und selbst von Unbehagen in sein Lachen einzumischen begann. Er nahm nämlich wahr, daß sie, was auch geschehen oder ihr zu Gesicht kommen mochte, lediglich am Kleinen und Komischen hing, und als Beide nach etwa vierzehntägigem glücklichen Aufenthalt ihre Heimreise nach Berlin antraten, ereignete sich's, daß ein kurzes, gleich zu Beginn der Fahrt geführt Gespräch ihm über diese Charakterseite seiner Frau volle Gewißheit gab. Sie hatten ein Coupé für sich und als sie, von der Elbbrücke her, noch einmal zurückblickten, um nach Altstadt-Dresden und der Kuppel der Frauenkirche hinüber zu grüßen, sagte Botho, während er ihre Hand nahm: „Und nun sage mir, Käthe, was war eigentlich das Hübscheste hier in Dresden?“

„Käthe.“

„Ja, das ist schwer, denn Du hast so Deinen eignen Geschmack, und mit Kirchengesang und Holbeinscher Madonna darf ich Dir gar nicht kommen . . .“

„Nein. Da hast Du Recht. Und ich will meinen gestrengen Herrn auch nicht lange warten und sich quälen lassen. Es war dreierlei, was mich entzückte: voran die Konditorei am Altmarkt und der Schffelgassen-Cake mit den wundervollen Pastetchen und dem Liqueur. Da so zu sitzen . . .“

„Aber, Käthe, man konnte ja gar nicht sitzen, man konnte kaum stehen, und war eigentlich, als ob man sich jeden Bissen erobern müßte.“

„Das war es eben. Eben deshalb, mein Bester. Alles, was man sich erobern muß . . .“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 196. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 28. April.

42. Jahrgang. 1894.



Glühstoff-Plättchen.

Empfehle die sich seit letzten Sommer so rasch eingeführten **Glühstoff-Plättchen**, welche in keinem Haushalt fehlen sollen. Dieselben ermöglichen ununterbrochenes Platten an jedem Platte, ohne Herd- o. Ofenfeuer, verursachen kein Rauch o. Unwohlsein. Billigstes Platten, da à Stb. nur für 2 Pf. Glühstoff-Verbrauch, à Stbkt Mt. 3,50. 4538

Tannusstraße 18. **Conrad Krell**, Geisbergstraße 2. Special-Magazin für Haus- und Küchengeräte.

Von allen Backmitteln ist immer noch das wirksamste, prächtigste und billigste **Gioth's Teigseife**. Man achte darauf, nur solche Packete zu bekommen, die mit der Firma und Schutzmarke, Schwan, versehen sind. Zu haben in Wiesbaden bei **M. Schüller**, Neugasse, **P. Enders**, Michelsberg, **Ch. Mayer**, Nerostraße, **J. B. Weil**, Röderstr., **K. B. Kappes**, Bleichstraße, **C. Linnenkohl**, Moritzstr., **Pot. Quini**, Marktstr., **J. S. Gruel**, Bellrißstraße, **J. Frey**, Sontsenstr., **F. H. Küssel**, Röderstr. 27, **M. Erb**, Nerostr., **Wilh. Kautz**, Steingasse, **W. Stauch**, Friedrichstr. 48, **L. Schild**, Langa. 8, u. **W. Knappstein**, Meßgergasse.

(Man. = No. 7747) F 11

Kohlen.

Als vorzüglichsten Herd- und Ofenbrand empfehle ich hiermit bestens

- Mußgeriß** (Abfall aus gew. Rußkohlen), guter und billigster Brand zu Mt. 12. —
 - In melirte Hausbrandkohlen** halbfetter Mischung in stückreicher vorzügl. Qualität „ 18.50
 - stückreiche gew. mel. Kohlen**, bestehend aus Ruß u. Knabbeln, in reiner Qualität, „ 21. —
 - stückreiche gew. mel. Kohlen**, besteh. aus Ruß u. gröb. Stücken, „ 22. —
 - gestiebte Stückkohlen** „ 23. —
- per 1000 Stk. (20 Str.) frei an das Haus, bei gleich baarer Zahlung 3 % Vergütung, bei Entnahme von 3 Fuhrn zugleich außerdem 2 % Rabatt. 1071
- Einzelne Centner mit Frachtzuschlag.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Geschäftsstellen:
Ellenbogengasse 17 und untere Adelhaidstraße.

Zu verkaufen ein Gartenschlauch (20 Meter lang) in fast neuem Zustande nebst Strähnen und Zubehör. Näh. zu erfragen im Taabl.-Verlag. 5540



Nicht mit thierem Riesen-Annoncen u. langen Reklamen, sondern durch direkte Besätze aus den Colonien und gute Kaffees, deren Aroma unser eigenartiges eigenes bewährtes Röstsystein noch vorzuziehen wir den grossen Umsatz, welcher es ermöglicht, zu den bekannten billigen Notierungen unsern Abnehmern zu liefern. Man versuche unsere:

Morado-Mischung zu 193 Pf. das Pfund,
Karlsruher „ 174 „ „ „
Wiener „ 163 „ „ „
Holländische „ 145 „ „ „
gegen *theurere Konkurrenz-Waare.*

Emmericher Waren-Expedition.
Unsere Wiesbadener Filiale befindet sich:
13. Marktstrasse 13.

Prima frische Dorschollen (Humbert) pro Pfd. 30 Pf., **Zarbutt** pro Pfd. 70 Pf., **Cablau** im Querschnitt von 40 Pf. an, **Schellfische** 30 Pf., **Wierlaus** 50 Pf., Hechte in allen Größen pro Pfd. 80 Pf., **Bander** je nach Größe von 80 Pf. an, **Limandes** (unächte Seezungen) von 50 Pf. an pro Pfd., außerdem sind eingetroffen die so beliebten **Blaufelchen** (Ferra aus dem Bodensee), **Lachsforellen**, ächter **Rheinfalm**, **Seezungen** (Soles), **Steinbutt** (Turbot), sowie lebende **Hummer**, **Krebse**, **Rheinhechte**, **Rheinkarpfen**, **Holsteiner Karpfen**, **Bamberger Spiegelkarpfen**, **Schleie**, **Barbe**, **Nale**, **Matjeshäringe** etc. billigt bei F 372

J. J. Höss,

auf dem Markt

und im **Laden**, vis-à-vis dem **Rathskeller**.
Telephon 173.

Sommer-Malta-Martoffeln, neue Matjes-Häringe

empfehle

5586

P. Enders,
Michelsberg, Ecke der Schwabacherstraße.

Große Versteigerung

von
Damen-Confection, Stoffen
etc. etc.

Uebermorgen

Montag, den 30. April,
und Dienstag, den 1. Mai,

jedesmal Vormittags präcis 9¹/₂ und Nach-
mittags präcis 2¹/₂ Uhr anfangend, läßt
Herr **J. Bacharach** wegen Räumung
seines Ladens

2. Webergasse 2

dieselbst nachverzeichnete Waaren-Vorräthe zc.
öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten
versteigern:

Manufacturwaaren aller Art, Stoffe
für Mäntel u. Confection, Kleider-
stoffe für Sommer und Winter.

Ferner: Capes, Mäntel, Jaquetts,
Umhänge, Costüme, Schlafrocke,
Matinées, Blousen, sowie eine gr.
Anzahl Reste Stoffe in Wolle
und Seide.

Außerdem: ein fast neuer gr.
Amerikaner = Ofen, Bügel-
öfen, alte Ofen, mehrere Gasarme,
Erkerbeleuchtungen, mehrere sehr
große Gaslüster und dergl.
mehr. F 403

Ich bemerke, daß unter angeführter Confection
feinste Sachen sich befinden und sämtliche
Waaren von nur bester Qualität sind.

Betr. Lüster, Ofen zc. gelangen am Montag
präcis 12 Uhr zum Ausgebot.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Lagerräume: Kirchgasse 2b.

Wildpret-, Geflügel- und Auschnitt-Geschäft

von

A. Prein, Große Burgstraße 5.



Fleischwaaren, Schote, Zander, Aale und Salm in Gelee,
feine Käse.

A. Prein.

Hunderte von rändigen Hunden

und Katzen verdanken ihr Leben nur der wunderbaren Heilkraft des
Geo Bötzer's „Parasiten-Creme“. Dieses allein heilt die
Säude, Flechten und haarlose Stellen zc. Allein erhältlich per Büchse
Nf. 1.50 bei **Ed. Weygand, Drogerie.** F 135

Kaufgesuche

Ich suche sofort zu kaufen

für ein Schloß nach auswärts alte Waffen, Panzer, Pflanzen, Lorbeer-
bäume, Oleanderbüche, Gartenmöbel, auch gute andere Möbel, sowie
allerlei Decorationsfachen.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delge-
mälde, Kupferstichen, Porzellanen zc. bei 4873
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Ich zahle stets einen anständigen Preis

für geb. Herren- und Damenkleider, Schuhe, Waffen, Gold,
Silber, Pfandscheine, Fahrräder, Instrumenten, Möbel, ganze
Nachlässe. Bei Bestellung komme ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Getragene Kleider, Schuhwerk zc.

kaufe zu höchsten Preisen. Maßarbeit, sowie Reparaturen in eigener
Schuhmacher- und Schneider-Werkstätte. Bei Bestellung komme pünktlich
ins Haus.

**P. Schneider, Schuhmacher,
Hochstraße 31.**

Getr. Schuhwerk wird an- u. verkauft. Bestellung per Postkarte erb
Schuhmacher-Arb. w. schnell u. bill. bef. **Karl Häußer, Geisbergstr. 9, B.**

Eine einfache gebrauchte Zimmer-Einrichtung gesucht. Offerten
mit Preisangaben unter **C. D. 69** an den Tagbl.-Verlag.

Gartenhäuschen zu kaufen gesucht. Offerten mit
billigster Preisangabe u. **V. C. 63** a. d. Tagbl.-Verl.

Zu kaufen gesucht ein mittelgroßer amerikanischer
Koffer. Stiftstraße 5, 1. St.

Ältere Liebigs-Bilder zu kaufen gesucht. Offerten unter
V. V. D. 503 an den Tagbl.-Verlag. 5509

Verkäufe

Zu verkaufen ein ganz neuer blau-farrirter Sack-Anzug, i. schlanke
Fiant, sehr billig, beim Schneider **Kleber, Schillerplatz 2, Stb. 5331**

Ein heller Flanel-Anzug für Knaben von 12-14 Jahren billig
zu verkaufen Louisenstraße 87, 3. 5535

„Symphonion“ großer Musik-Automat,
großartige Tonfülle, für Restaurants zc. passend, ist mit einer großen
Anzahl Notenplatten zu dem billigen Preis von Nf. 250 (Anschaffungs-
preis Nf. 350), fast neu, kaum gebraucht, zu vt. Nf. Tagbl.-Verl. 5520

Billig zu verkaufen sind verschiedene Betten, einzelne Betttheile,
1 Sopha, 1 Chaiselongue, 1 Kamelstischensopha, 2 Sessel, à 10 u. 12 Nf.,
Barock- u. gew. Stühle, 1 pol. u. 1 lack. Tisch, Küchen- u. Kleiderchr.,
1 Clavierstuhl, 1 lack. Waschkommode, Nachttische. Heleventstraße 28. 5544

Lauusstraße 23 sind noch **Betten, Tische,**

Teppiche, Chaiselongues zu verkaufen. 5554

Ein unabh.-pol. Koff.-Bett (neu), auch einzeln, 1 schöner
Divan, 1 pol. Nachttisch billig Michelsberg 9, 2 St. 1. 2316

Bettstellen, Sbrungrahm., Matraz. und Seil billig zu verkaufen Heleneustr. 25, Part. 3704

Eiserne Kinder-Bettstelle mit Matraz. zu verk. Emserstr. 25, 1. Zwei sch. Decken, 2,20 lg., w. gebraucht, b. zu verk. Niehlstr. 4.

Eine Blüsch-Garnitur, oliv, Sopha u. 6 Sessel, zu verkaufen Jahnstr. 21, 3 St. r. 5136

F. Blüsch-Ottomane (neu), 1 g. erh. Chaiselongue, 1 gebr. Canape, 1 Rosshaarm., 1 Kinder-Schreibpult b. abzug. Michelsb. 9, 2 St. l. 5046
Drei kleine Kameltaschen-Divans in Vorbezug und Kupfer billig zu verkaufen. F. Bode, Tapeziter, Steingasse 8.

Rähmaschine, neu, zu verkaufen Frankenstr. 8. 2753

Eine gute Rähmaschine und eine Kinderbettstelle zu verkaufen Walramstr. 31, Hinterh. rechts 2 St. Anzusehen von 12-1/2 Uhr.

Verschiedene Laden-Einrichtungen, Glaschränke, Schaufenstergestelle, Tische u. Reale in allen Größen, Mehl- u. Eiskasten u. sonstiges Inventar verkauft

Adolph Koeder, Königl. Hof-Conditor, 5440

Zu verkaufen eine Federrolle, ein Federkissen und ein Schneppkissen Beltrist. 15. 3839

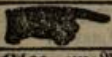
Eine leichte Federrolle billig zu verkaufen Beltrist. 25. 4874

Sicherheitsrad, Stiftenreif, fast neu, b. zu vk. Schulberg 13, 1 St.

Wenig gebrauchter Kranken-Fahrrad, sowie 2 Balkonfenster zu verkaufen Dohheimerstr. 32, Part. r.

Drei gebr. gut erh. Wandbeken zu verk. Schulberg 11, 1 r. 4545

Martini-Scheibendüchse, i. g. erh., zu verk. u. anzusehen beim Mehl. Seebold - Schlüsselhalle.



Billig zu verkaufen ein kompletter kupferner Badeofen mit Weiröhren Neuberg 2, Barriere.

Klee, ein Ader, zu verkaufen Schwalbacherstr. 71.

57 Ruthen ewiger Klee (District Hgelberg) zu verkaufen. Näh. Walkmühlstr. 19, 1.

Ein ausrangirtes Wagenpferd zu verkaufen bei Adam Müller-Netzer in Eitville. 5381

Ein Arbeitspferd zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3225

Schürachtige junge Kuh zu verk. Sonnenberg, Bahnhofsstr. 1.



Dän. Dogge, Prachtexemplar, 79 Cmt. hoch, blau-grau, wegen Abreise zu verkaufen. Näh. Rheinstr. 64.

Salon-Windspiele,

ti. Kasse, prämi. Abit., bill. a. vl. R. Stitt. 13a, B.



Junge dänische Doggen (reine Rasse) billig zu verkaufen Burg-Route Sonnenberg.

Braune Vorstehhunde,

6 Wochen alt, gute Rasse, abzugeben Harringstr. 10, Hochp.

Ein schöner Papagei billig zu verkaufen Feldstr. 24, Laden.

Eine Drossel zu verkaufen Schwalbacherstr. 27, Frontip.

Verschiedenes



Eine Theilhaberin für eine Filiale gesucht. Offerten unter E. H. 57 postlagernd Lannusstr. 5525

Vertausche, verkaufe Geschäftshaus (Wirtschaft) in guter Lage zu leichten Beding. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5525



Für Damen.

Eine gut gehende Pension Krankheit halber unter günstigen Bedingn. abzugeben. Off. u. H. B. 28 an den Tagbl.-Verlag. 5377

Neue od. gebrauchte Möbel werden auf 3-4 Monate zu leihen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. B. 20 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5542

Schriften, insbes. Steuerreclamationen von bestem Erfolg fertigt J. Kamberger, Rechtscon., Feldstr. 23.

Empfehle mich für alle in das Ländersach einschlagende Arbeiten prompt und billig. Philipp Guckes, Saalgasse 28, St. 3 St. 5542

Costime

werden elegant und billig angefertigt Platterstr. 4, Frontip.

Verk. Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in u. außer dem Hause. Näh. Bleichstr. 11, St. 1 St. r.

Kleider werden schön und billig angefertigt. Näh. Albrechtstr. 28, Part. Daselbst wird auch Weikstücken angenommen.

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als Clavierstimmer ausgebildeten Bögling August Klein zum Stimmen. Beistellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 360 Victor Werner, Hirschgraben 18a.

Clavierstimmer

Victor Werner, Hirschgraben 18a.

Güte werden schön garnirt von 40 Pf. an. Weißstraße 10, St. 1 l.

Güte w. nach neuest. Mode garnirt p. St. 50 Pf. Albrechtstr. 37.

Bettfedern werd. mittels Dampfapparat gereinigt Albrechtstr. 30. Auch im Verein d. Eigenth. 2903

Büglerin f. Kunden in u. außer dem Hause. Römerberg 7, S. W.

Waschen u. Bügeln w. gut u. billig bei. Drauisstr. 27, St. 1.

Damen

finden freundliche discrete Aufnahme bei F 66 Gebamme Juliane Hartmann, Badergasse 3 in Mainz.

Aufrichtiges Heirathsgeuch.

Wittwer, den höheren Ständen angehörend, in pensionsberechtigter höherer Stellung, Ende 40er, sucht Mangels anderer entsprechender Gelegenheit auf diesem Wege die ehrbare Annäherung an eine ältere gut situirte Dame aus guter Familie. Wahrhaftigkeit des Geinches u. Verschwiegenheit wird auf Ehrenwort zugesichert. Zuschriften unter S. O. 317 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. F 138

Kirchliche Anzeigen.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Sonntag, 29. April, Vorm. 10 Uhr: Erbauung im Wahlsale des neuen Rathhauses (Eingang durch das Thor, gegenüber dem „Grünen Wald“). Predigtthema: „Wie lernen wir uns verstehen.“ Lied No. 233. Prediger Knellwolf. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstr. 17. Samstag, Vorm. 10 Uhr: Heil. Messe. Gr. Kapelle. Sonntag, Nachts 12 Uhr: Große heil. Ostermesse. Kleine Kapelle. Sonntag, Nachm. 5 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle. Dienstag, Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hinterhaus, 1 St. Sonntag, 29. April, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 8 Uhr: Jünglingsverein. Montag Abend 8 1/2 Uhr: Bettstunde. Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr: Bibelstunde (2. Mos. 12, V. 1-14). Prediger Willard.

Methodisten-Gemeinde, Heleneustr. 1, erste Etage. (Ecke der Bleich- und Heleneustr.) Sonntag, 29. April, Vorm. 9 1/2 und Nachm. 4 1/2 Uhr: Predigt, Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule, Abends 8 1/2 Uhr: Gsangsübung; Dienstag Abend 8 1/2 Uhr: Männer- und Jünglings-Verein; Freitag Abend 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde; Dienstag Abend 8 1/2 Uhr: Frauen- und Jungfrauenverein, Albrechtstr. 31, 2. Zutritt frei! Prediger Kaufmann.

English Church Services. April 29. V. Sunday after Easter. 8. 30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 6. Evening Prayer. April 30. Monday. 5. Evening Prayer. Rogation Day. May 1. Tuesday. St. Philip and St. James A. and M. 8. 30. Holy Communion. 5. Evening Prayer. Rogation Day. May 2. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. Rogation Day. May 3. Thursday. Ascension Day. 8. 30. Holy Communion. 11. Morning Prayer and Holy Communion. 6. Evening Prayer. May 4. Friday. 5. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Dampfer- Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. (Hauptagent für Wiesbaden: W. Secker, Langgasse 32, im Hotel Adler.) Dampfer „Baumwall“ hat am 24. April, 4 Uhr Nachmittags, von Christiania die Reise nach Montreal fortgesetzt. Postdampfer „Martomania“ ist am 25. April von Hamburg via Nordenham in St. Thomas angekommen. Postdampfer „Italia“, von Baltimore kommend, hat am 25. April, 8 1/2 Uhr Morgens, von Graveyard die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Postdampfer „Allemania“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist am 25. April, 4 Uhr Nachmittags, von Grimsby in Havre angekommen. Postdampfer „Francia“ ist am 25. April in Vera-Cruz angekommen. Postdampfer „Helvetia“ ist am 25. April, 5 Uhr Nachmittags, von Hamburg via Havre nach West-Indien und Mexico abgegangen.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 26. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	750,9	749,3	746,5	748,9
Thermometer (Celsius) .	10,7	20,1	14,1	14,8
Dunstspannung (Millimeter)	8,5	10,4	10,0	9,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90	59	84	78
Windrichtung u. Windstärke	stille.	SW.	SW.	—
		mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	belwölkt.	belwölkt.	theilw. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—
Nachts Thau, Abends Wetterleuchten im O.				

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

29. April: wölgig, veränderlich, ziemlich warm, stichweise Gewitterregen, lebhafter Wind an den Küsten.

Samstag, den 28. April 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Reithaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Jar und Zimmermann.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Maskenball.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Verein Germania. Versammlung im Vereinslokal.
Spar-Verein Eintracht. 8 Uhr: Einlage-Abend.
Moller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Uebung.
Stem- und Ring-Club Adiletta. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.
Savern-Verein Bavaria. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaftverein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Bürger-Casino. 8 1/2 Uhr: Familien-Abend.
Krieger- u. Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Besprechung.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Männer-Turnverein. 9 Uhr: Bücherausgabe u. gesellige Unterhaltung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ges. Zusammenk. u. Bücherausg.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Kathol. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Sparrasse gesünet; 9 Uhr: Gesangstunde.
Männer-Gesangverein Anton. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.
Männer-Quartett Sifaria. 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Edelweiß. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelio. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Gesellschaft vereinigter Pagenbaner. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Malers- u. Lackierer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbaden. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Bücherclub Wiesbaden. Gesellige Zusammenkunft.
Bibelkränzchen für höhere Schulen, Platterstr. 2, 1. Nachm. 2 1/2 Uhr: Gesell. Zusammenk. — Gesellschaftsspiele. (Vergünst. Witterung Ausflug.)
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.
Mittheilung aus der Mission und Evangelisation. Freie Besprechung.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3-6 Uhr: Versamml. der Schüler auf höheren Schulen. Spiele zc. Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 29. April. Rogate.

Bergkirche. Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Grein. Gymnasien. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Beeßenmeyer. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Lieber. — Donnerstag, 3. Mai. Himmelfahrt. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Lieber. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Beeßenmeyer. Beerdigungen: Pfr. Grein.
Markt Kirche. Militärg. 8 1/2 Uhr: Pfr. Kunge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bidel. — Amtswoche. Pfr. Riemendorf: Sämtliche Amtshandlungen. — Donnerstag, 3. Mai. Chr. Himmelfahrt. Militärg. 8 1/2 Uhr: Pfr. Kunge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Friedrich. Nachm. 5 Uhr: Pfr. Bidel.
 Die Hauscollekte für den Gustav-Adolf-Verein wird den Gemeindegliedern wiederholt empfohlen.
Neukirchengemeinde. Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Friedrich. Beerdigungen: Pfr. Lieber.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagsschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Bibelstunde: Montag 10 Uhr. Bibelbund: Freitag Abend 8 1/2 Uhr. Jedermann hat freien Zutritt. Keine abgeschlossene Versammlungen.

Katholische Kirche.

Fünfter Sonntag nach Ostern.

1. Pfarrkirche. Heil. Messen um 5⁰⁰, 6⁰⁰, 7⁰⁰, 7¹⁵, 8⁰⁰, 12 Uhr. In der heil. Messe um 6⁰⁰ gehen die männlichen, um 7 Uhr die weiblichen Confirmanden zur heil. Communion. Die Firmung beginnt um 9 Uhr für die männlichen, gegen 10⁰⁰ für die weiblichen Firmlinge. Die Bänke des Mittelschiffes sind für die Firmlinge reservirt. Die Firmlinge werden dringend ersucht, sich zeitig einzufinden und die Kirche erst nach dem Tedeum zu verlassen. Es sei noch einmal daran erinnert, daß ohne Meldebchein Niemand zugelassen wird. Möge kein Firmling denselben verpassen. Wir hegen das Vertrauen, daß sämtliche Confirmanden eine der heiligen Handlung würdige Haltung beobachten, sich frommen Sinnes an den Gebeten und Gesängen zur Vorbereitung betheiligen und auch am Nachmittage der Heiligkeit des Tages eingedenk bleiben. Nachm. 2⁰⁰ Uhr: Andacht zum heil. Geist. An den drei Wochentagen, Montag, Dienstag und Mittwoch ist Morgens 6 Uhr Vortritt, vorher Abbetung der Allerheiligenlitanei. — Am Donnerstag feiern wir das hohe Fest der Himmelfahrt unseres Herrn. Mit diesem Tage schließt die öfterliche Zeit. Alle Mitglieder der Gemeinde, welche mit Erfüllung ihrer Pflicht noch im Rückstande sind, werden inständig ersucht, die letzte Frist noch zu benutzen. Es ist jeden Tag von 6-7 und nach 8 Uhr Abends Gelegenheit zur Beichte, am Mittwoch von 4 Uhr an. Die Kranken, welche ihre Oftercommunion noch nicht empfangen haben, wolle man im Pfarrhause melden. Während des Mai-monats ist täglich Abends 8 Uhr Andacht mit Segen zu Ehren der

heil. Mutter Gottes, und zwar Sonntags, Mittwochs und Samstags in der Pfarrkirche, Montags und Donnerstags in der Brüder-Kapelle, Dienstags und Freitags im Hospiz zum heil. Geist. Die heil. Messen an den Wochentagen sind um 5 1/2, 6 1/2, bez. 6, 6⁰⁰ und 9 Uhr. Dienstag um 6 und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulmessen.

2. Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7. Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Hochamt. Nachm. 5 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen sind heil. Messen 5 1/2 und 6 1/2 Uhr.
3. Kapelle im St. Josephs-Hospital, Langenbeckstraße. Sonntag 8 Uhr heil. Messe mit Predigt. 2 Uhr Andacht. An den Wochentagen 5 1/2 Uhr heil. Messe.

Katholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28.
 Sonntag, 29. April. Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 64, 117, 67. — Donnerstag, am Feste Christi-Himmelfahrt, Vorm. 10 Uhr Amt mit Predigt. Lieder No. 93, 110, 72. B. Krimmel, Pfr.

Evang.-luth. Gottesdienst. Adelheidsstraße 23.
 Sonntag, 29. April. Rogate, Vormittags 9 1/2 Uhr: Besegottesdienst. — Donnerstag, 3. Mai, Christi Himmelfahrt, Vormittags 9 1/2 Uhr: Besegottesdienst.

Die Fortsetzung der Kirchlichen Anzeigen befindet sich auf Seite 19.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 28. April, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **Louis Lüstner.**

1. Ouverture zu „Die weiße Dame“ Boieldieu.
 2. Souvenir de Haspal, Lied ohne Worte Tschaikowsky.
 3. Ernst und Humor, Walzer Jos. Strauss.
 4. Balletmusik zu Calderon's „Ueber allen Zauber Liebe“ Lassen.
 5. Ouverture zu „Athalia“ Mendelssohn.
 6. Serenade Gounod.
- Trompete-Solo: Herr Walter.
 7. Vier Charakterstücke aus op. 26 „Aus aller Herren Länder“ Moszkowski.
 a) Russisch, b) Polnisch, c) Deutsch, d) Ungarisch.
 8. Kriegsmarsch aus „Rienzi“ Wagner.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 28. April. 99. Vorstellung. (146. Vorstellung im Abonnement.)
 (Blau Karten No. 2.)

Jar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Borging.
 Musikalische Leitung: Herr **Josef Schlar.** Regie: Herr **Dornewag.**

Personen:

Peter I. Jar von Rußland, unter dem Namen Michaelow, als Zimmergefelte	Herr Müller.
Peter Swanow, ein junger Russe, Zimmergefelte	Herr Pufford.
van Bett, Bürgermeister von Sardam	Herr Rudolph.
Marie, seine Nichte	Frl. Klein.
General Sefort, russischer Gesandter	Herr Kallisch.
Lord Synham, englischer Gesandter	Herr Ruffert.
Marquis von Chateaufort, französischer Gesandter	Herr Herms.
Wittwe Brown, Zimmermeisterin	Frl. Brodmann.
Ein Offizier	Herr Brining.
Ein Rathbedienter	Herr Berg.
Rathbedienter, Zimmerleute, Magistratspersonen, Einwohner von Sardam, Matrosen.	

Im 3. Akte: **Holschuh-Tanz.**
 ausgeführt von H. v. Kornacht, Helene Barnann und Frl. Fuchs.
 Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.
 Sonntag, 29. April. 145. Vorstellung im Abonnement. (Roth Karten No. 1.) **Ouverture zu „Camont“ von F. van Beethoven.** — **Abelaide.** Charakterbild mit Gesang in 1 Akt von Hugo Müller. — **Werspiel zum 5. Akt aus der Oper „Manfred“** von Carl Reinecke. — **Hannele.** Bühnendichtung in 2 Theilen von Gerhart Hauptmann. Musik von Max Marschall. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Samstag, 28. April. 55. Abonnements-Vorstellung. Duenbilders gültig.
Der Maskenball. (Reglione.) Schwan in 3 Akten von Alexander Bisson und Albert Carré. Deutsch von Benno Jakobson. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.
 Sonntag, 29. April: **Ein Blühdüdel.**

Reichshallen-Theater, Siifstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Hänfel und Gretel. — Versprechen hinter'm Herd. — Sonntag: Lucretia Borgia. — Cavalleria rusticana. Schauspielhaus. Samstag: Mobe. Vorher: Taube des Messalina. — Sonntag: Doctor Wespe.



No. 196. Morgen-Ausgabe. Samstag, 28. April 42. Jahrgang, 1894.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Irrungen, Wirrungen. Roman von Theodor Fontane. (14. Fortsetzung.)

Für den Monat Mai!

Der Bezug

des in zwei Ausgaben erscheinenden

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung

täglich bis zu 60 Quartseiten

mit seinen 7 Gratis-Beilagen

(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)

monatlich 50 Pfennig

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

Neu eintretende Bezahler erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ von jetzt bis 1. Mai unentgeltlich.

Aus Stadt und Land.

— **Zur Erinnerung.** Nach der Erstürmung der Düppeler Schanzen in dem Kriege zur Befreiung der Herzogthümer handelte es sich für die tapferen Truppen um die Befestigung der von den Dänen errichteten Bollwerke, zu denen auch die starke Festung Fredericia gehörte. Je größeren Werth die Dänen auf ihre Befestigungen und Festungen gelegt hatten, umso größer war das Erstaunen der Sieger, als sie am 28. April 1864 genannte Festung gänzlich verlassen fanden und ohne Schwertstreich in deren Besitz gelangten. Die Dänen hatten sich heimlich und in größter Eile nach Fehmarn eingeschifft und sogar einen bedeutenden Theil der Geschütze zurückgelassen. Mit diesem Rückzug hatten die Dänen die Behauptung des Festlandes aufgegeben und ihre ganze Aufmerksamkeit auf die Inseln und den Seekrieg gerichtet. Kein Widerstand erfolgte, als die Festungswerke zerstört wurden, und die genannte Streitmacht der Sieger konnte in zwei Flügeln nach Jütland entsandt werden.

— **Personal-Nachrichten.** Herr Rechtsstandrat Fritz Verlö von hier ist zum Referendar ernannt und dem Amtsgericht in Hochheim zur Beschäftigung überwiesen worden.

— **Aus dem Oberverwaltungsgericht** wird uns berichtet: Am 3. Mai 1893 wurde dem Kaufmann und Hauseigentümer Reglein zu Langenschaibach vom Bürgermeister unter Androhung von Zwangsmahregeln aufgegeben, eine an seiner Remise befindliche Bretterwand zu beseitigen. Reglein erhob dagegen beim Landrath und, nachdem er von diesem abgewiesen worden war, beim Regierungs-Präsidenten zu Wiesbaden Beschwerde. Auch der Regierungs-Präsident wies das Rechtsmittel als unbegründet zurück. R. stellte darauf gegen dessen Bescheid Klage an mit dem Antrage, denselben und die Verfügung des Bürgermeisters aufzuheben. Der Beklagte beantragte Klageabweisung, indem er vorbrag: Die Anordnung sei aus feuerpolizeilichen Rücksichten erlassen, da die Feuerdistans-Kommission die fragliche Wand als feuergefährlich bezeichnet habe. Das Oberverwaltungsgericht beschloß in einem früheren Termine, zunächst den Regierungs- und Landrath zu Wiesbaden sowohl über die Feuergefährlichkeit der Bretterwand als über deren Widerstandsfähigkeit gegen Wind und Wetter gutachtlich zu hören. Das Gutachten des Sachverständigen ist eingegangen. Dasselbe bezeichnet die Wand als aus alten, morichen Brettern zusammengefügt. Dieselbe leiste zur Zeit, da sie mit angrenzenden Grundstücken nicht verbunden sei, wenig Widerstand gegen Wind und Wetter. Das aber sei leicht zu beseitigen. Drohende Gefahr beim Ausbrechen von Feuer sei von der Wand für die Bewohner des Nachbarhauses allerdings zu befürchten. Das Oberverwaltungsgericht, IV. Senat, erkannte unterm

25. April cr. auf Aufhebung des angefochtenen Bescheidbeschlusses und der Verfügung des Bürgermeisters. Der Gerichtshof führte dazu begründend aus: Nach dem sachverständigen Gutachten leiste die Bretterwand zur Zeit wenig Widerstand gegen den Wind. Wenn dieselbe nicht einmal dem Winddruck Widerstand leisten könne, so liege auch keine Veranlassung vor, sie als besonders feuergefährlich anzusehen, da im Falle eines Feuers ihre Beseitigung Schwierigkeiten durchaus nicht machen könne. Werde die Wand aber verstärkt, so werde das gewöhnliche Maß der Feuergefährlichkeit keinesfalls vergrößert, und es sei andererseits der Eintragsgefahr vorgebeugt. Demnach könne die von der Polizei geforderte völlige Beseitigung der Wand als ein zur Beseitigung der vorhandenen Uebelstände nothwendiges Mittel nicht anerkannt werden.

— **Folgendes Dank** veröffentlicht Herr Oberbürgermeister Dr. v. Zell: „Im Auftrage der Frau Mathilde v. Bodenstedt beehre ich mich, allen Theilnehmern an der Einweihungsfeier unseres Bodensied-Denkmals, insbesondere auch den Vereinen, welche durch ihre Mitwirkung dem Feste eine erhöhte Weihe verliehen haben, den innigsten Dank der Familie unseres unvergesslichen Mitbürgers hierdurch zu übermitteln.“

— **Wegen des Gerüst-Einsturzes am Theater** ist eine gerichtliche Untersuchung im Gange. Wie wir von unterrichteter Seite hören, ist vor Beginn des Aufziehens der Steinsäule von der Bauleitung beabsichtigt gewesen, das Gerüst gerade von der Seite, nach der es zusammengefallen ist, zu stützen. Die Polizei habe aber in dem Aufstellen der Gerüststangen auf dem Fahrdamm eine zu große Störung des Verkehrs befürchtet und dieselbe deshalb nicht gestattet. Gegen die Absicht, die Spritzen in der Allee zu befestigen, sodas die Stangen die Straße überragt und der Fahrverkehr nicht behindert hätten, habe die Kurverwaltung der Platane wegen protestirt. Und so ist denn die beabsichtigte und, wie die Folgen gezeigt haben, sehr nothwendige Vorsichtsmaßregel unterblieben.

— **Rudersport.** Mit Beginn des Frühlings hat auch wieder auf unsern schönen Rheinstrom ein neues, freudiges Leben begonnen. Schwerefrächtere Schlepplüge bringen ihre Lasten zu Berg und theilen schraubend die Fluth, während von den eleganten Passagierdampfern die ersten Touristen die blühende Uferlandschaft beschauen. Auch dem Rudersport, welcher seit einigen Jahren in unserer Stadt eine Blüthezeit gefunden, beginnt man wieder zu huldigen und zwar in größerem Umfang als seither. Der hiesige Klub hat sein Fahrmaterial neu in Stand gesetzt, und fast allabendlich sieht man die schlanken Boote auf dem Wasser, in denen sich die jungen Leute, unter Leitung des ernst blickenden Instructors, bemühen, in die Geheimnisse des englischen Schlag einzufragen. Nun, ihr Eifer wird belohnt werden, und sie werden sicher bei den diesjährigen Regatten eine gute Rolle spielen. Und wenn das strenge Training, das so reich an Mühen und Entbehrungen, so arm aber an Genüssen, vorüber ist, dann werden sie ihren Kiel wenden nach jenen Gestaden an Rhein und Main, wo die Rebe wächst, und werden sich schadlos halten für die vielen Ruderschläge, die sie zur Ehre ihrer Klasse und zum Nutzen ihrer Gesundheit geführt. Ja, gesund ist das Rudern, und es ist erstaunlich, wie man heute, als zu einer Zeit, in der man körperliche Uebung als Gegengewicht und Schutz gegen geistige Ueberanstrengung anerkennt, sich dieser Erkenntnis noch nicht mehr zugewendet hat. Denn kaum giebt es einen Sportszweig, der unserem ganzen Organismus so dienlich ist, wie gerade das Rudern. In staubfreier, wasserdampfgeschwängelter Luft und in leichtester Kleidung führt der Ruderer seine Uebungen aus, bei denen eine Anzahl von Muskeln in Anwendung kommen, die die Athmungsorgane kräftigen und auf die Nerven die heilsamste Wirkung ausüben. Und alle diejenigen, die durch ihren Beruf während des Tages an ihr Arbeitszimmer gefesselt sind, werden es ganz besonders wohlthuend empfinden, wenn sie des Abends auf dem Rheine ihre Muskeln anspannen und ihre Lungen ausdehnen können, um neue Kraft und Schaffenslust für den kommenden Tag zu schöpfen. Neben diesem gesundheitlichen, etwas nüchternen Werth bietet das Rudern aber auch ein reiches geselliges Leben, und es hat auch seine Poesie. Es ist herrlich, mit den Dampfern um die Wette mit raschem Ruderschlag über die glitzernde Fläche dahinzuschiffen, und wer einmal an schönem Sommertag nach mehrstündiger Ruderschaft auf einer Rheinterrasse unter fröhlichen Menschen gesessen, wer gesehen, wie die Sonne allmählich hinter den Bergen niederstift, wie ihre letzten Strahlen den Wein im Römer vergolden — wenn er das fröhliche bunte Leben auf dem Strome gesehen, dann wird er sich solcher Touren noch lange erinnern, auch dann noch, wenn er längst kein Ruder mehr zu führen vermag. Es wäre sehr zu wünschen, daß der Rudersport sich

immer mehr Sympathien und Anhänger erwerben, und daß ihm, was seinen hohen gesundheitlichen Werth anbelangt, jene Beachtung zu Theil würde, die er verdient.

— **Das Inhalatorium in der neuen Trinkhalle** ist während des Sommers (ab 1. Mai) geöffnet: von 7—11 Uhr Morgens und 4—6 Uhr Nachmittags. Die einzelnen Inhalations-Apparate können nur gegen jedwemalige Lösung einer Karte zu 50 Pf. — bei der Brunnen-Heilung im Hauptpavillon der Trinkhalle (Kochbrunnen) zu lösen — benutzt werden. Bei gleichzeitiger Entnahme von 25 Karten tritt eine Preisermäßigung von 20 Prozent ein (Preis zusammen 10 Mark). Die erforderlichen Mundstücke aus Hart-Gummi sind in der Anstalt zu 70 Pf. das Stück zu haben. Zutritt zu den Inhalations-Räumen nur gegen Karten-Vorzeigung, welche die Besucher beim Austritt aus den Räumen in den daselbst befindlichen Kontrollkästen legen. Die Benutzung der beiden Gurgel-Kabinette (eines für Damen, eines für Herren) ist unentgeltlich.

— **Der Verbandstag der mittelhessischen christlichen Arbeitervereine** (Frankfurt, Höchst, Hanau, Wödenheim, Griesheim, Niederrad, Darmstadt, Friedberg und Wiesbaden) findet am Sonntag, den 29. April, in Frankfurt statt. Die Verhandlungen werden geleitet von dem Präses des Verbandes, Herrn Gymnasiallehrer Dr. Lindt.

— **Auf dem Herberg** hatten sich vorgestern Abend etwa 130 Personen zu dem von den neuen Wächtern der dortigen Restauration, Herren Gebrüder Krell von hier, altem Verkommen gemäß veranstalteten Eröffnungsessen eingefunden. Die Tafel war in dem großen Saale sehr geschmackvoll arrangirt. Der Saal ist auf Kosten der Stadt und zum Theil auch der Wächter vollständig neu hergerichtet und durch Herrn Hoflieferant H. Kölsch mit splendider Gasplüchlichtbeleuchtung versehen worden. Die Wände sind mit schönen Malereien, Amoreten und Sprüchen geschmückt, welche in Verbindung mit der übrigen Ausstattung dem Saale ein vornehmes Gepräge verleihen und deren Verfertiger, Herrn Hofdekorationsmaler F. A. Dehme hier, wieder alle Ehre machen. Diefem angehenden Rahmen entsprechend war auch das Bild, welches die große Tafelrunde bot. Dies konnte auch gar nicht verwindern, denn die Darbietungen der Gebrüder Krell überraschten alle Theilnehmer auf das Angenehmste. Die Speisen waren sowohl ihrer Wahl wie Zubereitung nach so ausgezeichnet, daß man den freundlichen Wirthen mit Recht volles Lob spendete. Und in der That haben denn auch die Gebrüder Krell mit diesem Festessen ihrer Leistungsfähigkeit in Bezug auf Küche und Keller das glänzendste Zeugnis ausgestellt und ihre Befähigung, den guten Ruf der Herbergwirtschaft zu erhalten und zu mehren, in unzweideutiger Weise dargezogen. Die Veranstaltung war von der gemüthlichsten Stimmung beherrscht, welche durch die Gesangsvorträge einiger stimmbegabter Gäste und die humorvollen Verse zweier auf diesem Gebiete bekannter, ebenfalls als Gäste anwesender Herren, sowie die Musikvorträge einer Kapelle (Söer) noch gehoben wurde und die Tafelrunde lange zusammenhielt.

— **Im „Wiesbadener Rhein- und Tannusklub“** hielt am Donnerstag Abend Herr Lehrer F. Dündt einen interessanten und gut besuchten Vortrag über „Feldberg, Altkönig und Meiseberg in Geschichte und Sage“. Nebner schilderte in schöner Weise zunächst die Sagen, welche sich an den Feldberg und den Brunnenstein knüpfen, ging auf die Geschichte des Feldberghauses ein, um dann den Altkönig ausführlich zu behandeln. Der Name Altkönig wird von Einigen von Altking, von Anderen von Altkim (gleich Hochkinn) abgeleitet. Der Sage nach sitzt im Innern des Altkönig ein altes Männchen mit langem weißen Bart als Hüter der dort versunkenen Schätze. Die zwei Ringwälle, welche den Berg umgürten, sind keine römischen Anlagen, sondern von unseren heidnischen Vorfahren errichtet. Nebner bespricht dann den Fuchstanz, den Hünerkopf und schildert die Gebrüder Reisenbergs. „Mitter Schmiedeten einst hier hinter festen Burgmauern ihre Fechtpläne, später Schmiedeten zahlreiche Nagelschmiede in ärmlichen Werkstätten ihre Nägel.“ Nachdem der Vortragende noch die Geschichte der Burgen Falkenstein und Königstein berührt hatte, schloß er mit den Worten des Dichters: „Natur macht Länder schön. Doch schöner werden sie, wenn Sage und Geschichte mit ihr gehn.“ — Der erste Vorkisende, Herr Schwenk, sprach Herrn Dündt für seinen mit so lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag den wärmsten Dank der Versammlung aus und gab dem Wunsche Ausdruck, daß die Feldbergtour am nächsten Sonntag eine recht starke Theilnehmung finde, zumal der Königstein aus Fahrgelegenheit geboten sei, wodurch die Tour auf 5 1/2 Stunden Marschzeit abgekürzt werden kann.

— **Strumpf-Neuheit.** Daß die Erfindungen in der Industrie immer weiter fortschreiten, zeigt uns heute wieder eine hübsche und sehr praktische Neuheit in der Strumpfwaren-Branchen. Bei der Firma Franz Schirg, Webergasse 1, hier finden wir Damen-Strümpfe jeder Qualität und in allen Größen mit erstrebaren Füßen. Die abgenutzten Hübe dieser Strümpfe können mit wenig Mühe abgetrennt und durch neue ersetzt werden, wodurch das bisherige Anwehen vollkommen vermieden wird und die Preise sich um die Hälfte billiger stellen als letztere.

— **Der Vortrag**, der am 1. März d. J. im „Christlichen Verein der Arbeiter“ über „Die Degeneration der jetzt lebenden Kulturmenschen“ von Dr. med. Damm gehalten wurde, liegt jetzt im Druck vor und ist im Buchhandel zu beziehen.

— **Gesperret.** Die Goldgasse von der Grabenstraße bis zur Saugasse wird behufs Reparatur zweier Gasleitungen vom 25. d. Mts. ab auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.

Verens-Nachrichten.

(Kurz sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Der Wiesbadener Rhein- und Tannusklub macht am nächsten Sonntag, den 29. d. M., seine dritte Hauptwanderung und zwar auf den Feldberg. Es geht 5 Uhr 53 Min. in der Frühe mit der

Heffischen Ludwigsbahn ab bis Niedernhausen. Von hier über Oberjosbach und Ghlhalten nach Eppenhan, woselbst das Frühstück eingenommen wird. Von dort über den Gicklopf, den Steinkopf, das rothe Kreuz und das Römertal nach dem Feldberg. Im Feldberghaus wird dann 1 1/2 Stunden Rast gemacht. Abwärts führt dann der Weg nach Königstein, wo in der Restauration „Zur Stadt Wiesbaden“ zu Mittag gespeist wird. Nach dem Essen geht es durch das gerade in der jetzigen Jahreszeit so herrliche Fischbachtal an Schneidhain und Fischbach vorbei nach Eppstein. Von dort wird dann der Rückweg per Bahn angetreten. Bei dem vorzüglichen Wetter dürfte eine außerordentlich rege Theilnehmung zu erwarten sein, zumal eine ganze Anzahl weniger bekannter Punkte berührt werden.

* Der „Männer-Turnverein“ benutzte den nächsten Sonntag Nachmittags wieder zu Turnspielen seiner Mitglieber und Jünglinge auf dem großen Exercirplatz. Dieselben beginnen um 3 Uhr.

— **Sierstadt, 26. April.** Der Gesangverein „Frohmann“ dahier veranstaltete am Sonntag Abend seinen Mitgliedern eine humoristische Abendunterhaltung. Der außerordentlich zahlreiche Besuch derselben — der große Saal im „Adler“ war bis auf den letzten Platz gefüllt — zeigte wieder, wie beliebt derartige Veranstaltungen hier sind. Sämmtliche Vorträge fanden reichen Beifall. Auf vielseitigen Wunsch wird der Verein am kommenden Sonntag, dem 29. d. M., das Konzert noch einmal geben, und haben zu demselben alsdann auch Fremde Zutritt. Dasselbe findet wieder im „Adler“ statt und beginnt 7 1/4 Uhr. Das Programm bringt im 1. Theile Chöre, Couplets u. s. w., im 2. das humoristische Singpiel in einem Akt: „Der Lieberfex“ von Karl Mengewein.

□ **Ens, 26. April.** Die Mikableiter auf der hiesigen neuen katholischen Kirche wird gegenwärtig von Herrn Dienethal aus Siegen einer amtlichen Prüfung unterzogen. Gestern Nachmittags bestieg ein Arbeiter des genannten Herrn den Thurm bis zur Kreuzkolumne und stellte dabei fest, daß der Blisableiter oberhalb des Erdbodens noch intakt ist. Als man nun die Unterführung untersuchte, ergab sich, daß die Kupferplatte zu klein war, mit der Leitung nicht verlötet und auch nicht tief genug gelegt war, um konstant feucht erhalten zu werden. Die große Gefahr, in der somit die Kirche selbst wie auch die benachbarten Gebäude geschwebt haben, ist nunmehr beseitigt worden. Gegenwärtig ist auch ein Theil des schönen Geldtums, über welches die genannte Kirche verfügt, niedergelegt worden, da sich der Hakenstuhl aus seiner Lage verschoben hat. Zwei Glocken mußten abgelegt werden; bis das Gerüthel wieder völlig aufgerichtet ist, wird nur mit zwei Glocken geläutet. — Die Kurkommission läßt in der Nähe des Concordiahumes in einer Höhe von etwa 250 Meter über dem Lahnspiegel auf einem Felsenvorsprung eine Wetterfahne errichten, die auf eine 5,5 Meter hohe Säule aus Gneisen zu stehen kommt und von der Promenade aus deutlich gesehen werden kann.

Deutsches Reich.

* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Der Erste Staatsanwalt Dieß in Mannheim ist zum Reichsgerichtsrath in Leipzig an Stelle des zurücktretenden Reichsgerichtsraths Koff ernannt worden.

* **Zur Kanerun-Sache.** Die dem Materialien-Verwalter Dr. Valentin zugedruckenen Enthüllungen über die Kaneruner Verhältnisse scheinen, nach Mittheilung der „Mitt.-Pol. Korr.“, zu einem Duell zwischen dem Verfasser der Tagebuch-Aufzeichnungen und einem der kompromittirten Herren führen zu sollen. Es sollen bereits Briefe in dieser Angelegenheit zwischen den Beteiligten gewechselt sein. Einer der kompromittirten Herren kann nur der Kanzler Leist oder der Professor Wehlan sein. Unseres Erachtens sind Berionen, gegen die wegen so schwerer Vergehungen eine amtliche Untersuchung eingeleitet ist, auch nach den Begriffen des strengsten Ehrentodes zum Mindesten während der Dauer einer solchen Untersuchung nicht satisfaktionsfähig. Herr Dr. Valentin würde also, so meint das „Berl. T.“, nur korrekt handeln, vorausgesetzt, daß er überhaupt der Verfasser des Tagebuches ist, wenn er derartige Forderungen bis nach dem Austrage der eingeleiteten Untersuchung von sich wies. Inzwischen bleibt es den Herren Leist und Wehlan ja unbenommen, die Verleumdungs-klage anzustrengen.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Aus Budapest, 27. April, wird gemeldet: Unter den Sozialisten herrscht große Erbitterung über die Unterdrückung des vorzeitig ausgebrochenen Ausstandes. Die Behörden erhielten zahlreiche Drohbriele.

* **Frankreich.** Das Budget der Armee sieht dieses Jahr eine Mehrausgabe von 14 Millionen vor und stellt die Gesamtausgabe für das Heer auf 648,085,905 Millionen Francs fest. Diese Mehrausgaben sind durch einen Bericht des früheren Handelsministers Julius Roche in der Budgetkommission hervorgerufen worden, wo derselbe nachwies, daß das Kriegsbudget in Frankreich niedriger sei als in Deutschland und daß die Präsenzstärke im französischen Heere nicht der in der deutschen Armee gleichkomme.

Aus Kunst und Leben.

* August Zuhkermann hat für seinen „Fris Reuterabend“ am Montag, den 30. April, im Kasinoal aus „Danns Mite“, „Ut mine Stromtid“, „Bauken un Nimsel“ 2c. solche Vorträge gewählt, welche aller Orten in Nord und Süd die bestfällige Aufnahme gefunden und geeignet sind, jenen sonnigen Humor zu verbreiten, welchem sich selbst hypochondrische Naturen nicht entziehen können, als willkommene Ver-

anlassung sich auch einmal herzlich auslassen zu können. Gewiß werden Viele die Gelegenheit wahrnehmen, die Schönheiten der Werke eines gottbegnadeten echt deutschen Volkspoeten bei Junkermanns musterhafter Interpretation auf Herz und Gemüth einwirken zu lassen.

h. Frankfurter Schauspielhaus, 28. April. (Durch Verlust eines Briefes verspätet.) Der letzte Sonntag brachte uns wieder eine Novität; diesmal aus der Feder eines Frankfurter Schriftstellers, dessen Arbeiten die Bühne schon manchen verhüllten Beitrag verdankt. Dr. Gwald heißt der Verfasser des Schauspielers in fünf Aufzügen, das mit Wählung der Nischen Novelle geschrieben ist und den Titel führt: „Die neue Durchlaucht“. Das Stück spielt in der Residenz eines deutschen Fürstentums, Zeit ist die Gegenwart. Der junge Fürst Rudolph VIII. hat seinen die Regierung übernommen, hat mit dem ganzen Eifer seiner Jugend alles Altbestehende reformirt, die konservativen Minister entlassen und segelt mit voller Kraft in dem neuen Kurs einer liberalen Richtung. In diesem Thun wird er wesentlich unterstützt durch seinen jungen Leibarzt, Herrn Dr. Jäger, der — eine ehrliche Natur — wohl der erklärte Günstling des jungen Fürsten ward, dabei aber diese seine bevorzugte Stellung in keiner Weise mißbraucht, so sehr er auch um Profection angegangen wird. Dr. Jäger ist heimlich verlobt mit der Tochter des Rittergutsbesizers und Majors v. Altdorff. Diese Tochter kommt an den Hof, der junge Fürst liebt sie. Er erklärt die Verlobung, und in der Erkenntnis, daß seine Liebe hoffnungslos, wüthet er gegen den Leibarzt. Schon glauben die alten Hoffschranzen wieder zu triumphiren, da intervenirt die Schwester des Fürsten; ihrer verführenden Vermittlung gelangt der Ausgleich, nach welchem der Leibarzt heirathet, Major v. Altdorff aber als Minister der künftigen liberalen Regierung berufen wird. Diese Haupthandlung ist mit glücklichen Zuthaten zu einem abendfüllenden Schauspiel verarbeitet, das hübenwirthlich geschrieben ist — von der Figur eines lebensunwahren Redateurs abgeleitet — fast ausnahmslos Geitalen uns vorführt, wie sie in Fleisch und Blut auf dieser profanen Erde wandeln. Für die Darsteller sind dies gute Aufgaben. Die Hauptrollen, der Fürst und sein Arzt, fanden denn auch in den bewährten Händen der Herren Barthel und Ballner vorzügliche Vertretung; ebenso war Fräulein v. Kegrenzi als die Braut des Leibarztes ganz allerliebst; überhaupt wurde gut gespielt, obgleich bei mehr als einem Darsteller das Gedächtniß hörbar gestört werden mußte. Die Aufnahme der Novität war eine überaus freundliche; der gewissenhafte Referent hat die angenehme Pflicht, mehrfache Hervorrufe nach jedem Aktchlusse zu registriren. Der besagte Dichter erschien immer mit den Künstlern; nach dem dritten Akte wurde er nicht weniger als viermal gerufen. Glück auf zu weiteren Schöpfen!

— **Der außerordentliche Theaterreichtum Italiens** ergiebt sich aus einigen statistischen Nachweisen. In Catania kommt ein Theater auf je 9800 Einwohner; in Bologna eines auf je 20,000, in Venedig eines auf je 28,000, in Mailand und Turin eines auf je 30,000 und in Rom eines auf je 31,000. — Dagegen ist das Verhältniß in Berlin: 1 : 81,000, in Hamburg 1 : 115,000, in Wien 1 : 138,000, in London 1 : 145,000.

Kleine Chronik.

Das große Gut Rokekranz zwischen Badernborn und Pipp Springs ist vollständig abgebrannt; nur das abseits liegende Herrschaftsgebäude blieb von Feuer verschont. An 30 Stück Vieh und eine Anzahl Schweine kamen in der Flammen um.

Das berühmte Café Lutypold in München ging um 8,160,000 M. in den Besitz des Oberstleutnants Lindpaintner über. Höd leistete in diesem Jahr ca. 200,000 M. Abschlagszahlungen, so daß sämtliche Hypothekendarlehen mit Ausnahme der Frau v. Sedendorf mit der Hebung der Beschlagnahme zufrieden sind.

Der einzige beim Spielerprozess Lichter in Wien aus Deutschland erscheinende Zeuge, Rittergutsbesitzer Bruno v. Steinwälder, giebt an, er habe in Norderny an Lichter und Fährle im Macao 15,000 M. verloren und hätte die Ueberzeugung, daß beide Partner die Karten an der Mädelste erlaunten.

Der Sohn des ehemaligen Statthalters von Niederösterreich, Ludwig Baron v. Wöhinger, welcher vor drei Jahren wegen betrügerischer Schulden im Betrag von 80,000 fl. geflüchtet war und nun wieder nach Wien zurückgekehrt ist, wurde verhaftet.

Der russische Fürst Peter Dolgoruky ließ sich im Bureau der Wiener Friedensgesellschaft die Sagenen geben; er erklärte, er wolle in Petersburg eine ähnliche Gesellschaft gründen.

Der bekannte Sportsmann Oberleutnant Pella von Lazar ist an den Folgen des Sturzes beim Rennen in Nag vorgestern gestorben.

In einem unlangst in La Chaux-de-Fonds (französische Schweiz) veranstalteten Kirchenkonzert, zu welchem man zum Spiel des neuerbauten Orgelwerks den als Orgelvirtuosen bekannten Musikdirektor Herrn G. L. Werner aus Boden berufen hatte, passirte es dem Vortragenden, daß man ihn, ungeachtet des religiösen Raumes, wie im Konzerthall „applaudirte“ und zum da capo-Spiel veranlaßte. — Anderes Vänd, andere Sitten!

Die Pariser Behörden stellen in diesem Augenblick eine wahre Epidemie von Selbstmorden in Paris fest. Am Donnerstag wurden 6 Selbstmorde gemeldet. Ein Bäckergefelle von 16 Jahren erschoss sich vor den zahlreich auf dem Boulevard des Italiens spazierenden Publikum mit einem kleinen Revolver. Die meisten Selbstmorde haben als Ursache Elend oder Liebesgram.

In Paris hat die Polizei fünf abgesetzte Schwindler seiner internationalen Beilerverbände angefaßt, von der schon einige Mitglieder sind. Der in Mazas untergebrachte Chef der Bande, Maragowski, hatte dem Untersuchungsrichter Geständnisse abgelegt, welche zu der Festnahme der fünf „Talfer“ führten. An der Spitze derselben schreitet ein

gewisser Ferdinand Miller, 28 Jahre alt, alias Toch, alias Bido u. s. w., der in seinen Kreisen als „Herr Doktor“ titulirt wurde. Miller, nach der „Frauif. Ztg.“ ein geborener Jude, hat sich bereits ein Duzend Mal katholisch oder protestantisch taufen lassen und sich auf diese Weise gutherzige Pathen als Opfer ausgesucht.

An dem Steuertbunt der Wirren, die gegenwärtig auf den Sandwich-Inseln herrschen, scheint nunmehr auch der alte Vulkan Kilauea auf Hawaii theilnehmen zu wollen. Nachrichten vom Anfang April melden einen gemaltigen Ausbruch. Eine wahrscheinlich durch ein unterirdisches Erdbeben hervorgerufene Fluthwelle richtete namentlich an der Küste von Hawaii großen Schaden an.

Im Alter von 109 Jahren starb in Cadafnes, Provinz Alenguer (Portugal), ein Mann Namens Francisco Ramalho, welcher eine große Nachkommenschaft hinterlassen hat. Selbige besteht aus 5 Söhnen, 23 Töchtern, 88 Urenkeln und zwei Urenkelin.

Vermischtes.

* **Eine eigenartige „Mesalliance“** erregt die Gemüther der Stadt Leamington (England). Dort hat sich die Amerikanerin Miß Ethel Bloch, ein 18-jähriges Mädchen, das sich zur Vervollkommnung seiner Studien bei Verwandten in der genannten Stadt aufhielt, in aller Stille mit einem der Polizisten des Ortes trauen lassen. Nach beendeter kirchlichen Akte war Miß Ethel, die die Tochter eines der ersten Bohemer Bankiers und Erbin eines Vermögens von 1 1/2 Millionen Dollars ist, rubig zu ihren Verwandten heimgekehrt, so daß diese absolut keinen Verdacht schöpften. Wie groß war aber ihr Erstaunen, als am folgenden Morgen ein Polizeikommissar, der von dem Barsall Kenntniß bekommen und der mit dem Haupte der Familie bekannt war, die Vermählungsaffäre erzählte! Gerade war Miß Ethel von der Frühmesse heimgekehrt, als sie deutlich von ihrem Zimmer aus die Stimme und die Worte des Peanten vernahm. Sie eilte zu dem Dienstmädchenzimmer, befehlte sich mit der Garderobe eines derselben und gelangte so auf die Straße, um zu ihrem Gatten zu eilen. Letzterer hatte gerade seine Toilette beendet, und wenige Minuten später fuhr das nach dem Geses legitime Paar nach einem benachbarten Dorfe, wo dasselbe nunmehr, trotz aller Intervention von Seiten der Verwandten, seinen Honigmonat verlebte.

Lezte Nachrichten.

Fulda, 27. April. Der Bisshumsverweiser Prälat Komp wurde zum Bischof gewählt.

Matungli, 27. April. Die deutsche Kaiserin ist heute Vormittag mit den Kindern von hier abgereist und hat in Abbazia gegenüber den zur Verabschiedung anwesenden Persönlichkeiten, worunter sich der Statthalter Minaldini und der Bezirkshauptmann Babiani befanden, ihre besondere Befriedigung über ihren Aufenthalt geäußert und für die Bemühungen derselben, welche ihr den Aufenthalt so angenehm gestaltet hätten, gedankt. Auf dem Bahnhofe hatte sich eine große Menschenmenge versammelt, welche die Kaiserin herzlich begrüßte.

Marktberrichte.

* **Mainz, 27. April.** Am Markte war wegen des israelitischen Feiertages kaum nennenswerther Verkehr und blieben die vormöchtlichen Preise aufrecht erhalten. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen (Massauischer und Pfälzer) 15 M. — Pf. bis 15 M. 50 Pf., 100 Kilo Korn 18 M. — Pf. bis 18 M. 25 Pf., 100 Kilo Gerste 14 M. — Pf. bis 16 M. — Pf. Ungarische Gerste — M. — Pf. bis — M. — Pf., Prima amerikanischer Weizen-Winter-Weizen 15 M. 30 Pf. bis 15 M. 50 Pf., Kansas-Weizen 15 M. 50 Pf. bis 15 M. 70 Pf., La Plata-Weizen 14 M. 75 Pf. bis 15 M. 25 Pf., Russischer Weizen 15 M. 50 Pf. bis 16 M. 50 Pf., Numidischer Weizen 15 M. 50 Pf. bis 16 M., Russischer Roggen 12 M. 75 Pf. bis 13 M. 25 Pf., Hafer, je nach Qualität und Herkunft, 14 M. 50 Pf. bis 16 M. — Pf.

Geldmarkt.

Paris-Course.
Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 27. April, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 287 1/2, Disconto-Commandit 188.80, Lombarden 86 1/2, Gotthardbahn-Actien 164.80, Laurahütte-Actien 127.20, Bochumer 133.50, Gelsenkirchener 142.50, Harpener 130.30, 3-procent. Portugiesen —, Schweizer Central 125.—, Schweizer Nordost 110.30, Schweizer Union 84.00, 8 1/2% Mexikaner —, 5% Italiener 76.00, Italien, Mittelmeer —, 6% Mexikaner —, Staatsbahn —, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handelsgesellschaft —, 4% Ungarn —, Banque Ottomane —, Türkische Loote —, Delfische Ludwigsbahn —, Ital. Meridional —, Tendenz: sehr still.

Geschäftliches.

 **Seidenstoffe**
direkt aus der Fabrik von von Elten & Kousson, Grefeld,
also aus erster Hand in jedem Maas zu beziehen.
Schwarze, farbige und weiße Seidenstoffe, Samme und Rippe jeder Art zu
Fabrikpreisen. Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

(H. 440) P 156

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 27. April 1894.

Reichsbank-Disconto 3%

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%

Zf.	Staatspapiere.	5.	Mex. E. Ob. Tehnt. 46.90	4.	Pr.-Dux. St.-A. ult. 61.62	Zf.	Prior-Obligation.	4.	Fkt. Hyp. S. XIV. 103.50
4.	Dtsch. Reichs-A. 108.	5.	468r 46.9	4.	Raab-Oedenb. —	5.	Albrecht Gold 80	4.	Hyp.-Ord.-V. 102.
3 1/2	» » 101.50	3.	» cons. inn. ult. —	4 1/2	Reichenb.-Pard. »	4.	» Silber fl. 78.40	4 1/2	Ldw. Crdbk. Fkf. 102.50
4.	» » 87.85	Zf.	Städt. Obligationen	4.	Gotthard-Bahn » 163.90	4.	Böhm. Nord Gld. 101.95	4.	Hyp.-Bki. Hb. 96.10
4.	Pr. cons. St.-Anl. 107.85	4.	Frankf. M. Lit. R. 104.25	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A. 103.80	4.	» West Sib. fl. 80.	4.	Meining. Hyp.-B. 101.35
3 1/2	» » 101.50	3 1/2	» N & Q » 100.20	4.	» St.-A. gar. 66.80	4.	» Gold 101.80	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 100.80
3.	» » 87.90	3 1/2	» S » 100.20	4.	Schweiz. Central 124.90	4.	Elisabeth stpf. » 97.65	4.	» J F H K L » 99.80
4.	Bad. St.-Obl. 104.80	3 1/2	» T. v. 91 » —	4.	» Nordost 110.20	4.	» stfr. » 102.70	4.	» Lit. M » 99.80
4.	» v. 1886 105.50	3 1/2	Darmstadt » 97.65	4.	Verein. Schweizb. 83.70	4.	Franz-Josef Sib. fl. 80.65	4.	» N » 99.90
3 1/2	» v. 1892 100.80	4.	Heidelberg v. 1890 —	4.	Ital. Mittelmeer 78.50	4.	Gal. C.-Ldw. 1890 » 79.20	4.	Pfälz. Hyp.-Bk. » 102.25
4.	Bayer. » 107.50	3.	Karlsruhe 1886 » 90.45	4.	» Meridionales 106.	4.	Oest. Localb. Gld. 100.20	4.	» » » 98.25
3 1/2	Hambg. St.-Rte. » 99.40	3 1/2	Mainz 86 u. 88 —	4.	Westisilianer 48.75	5.	» Nordwest » 108.50	4.	Pomm. H.-A.-B. » 102.85
3.	» v. 1886 87.30	4.	Mannheim 1890 —	5.	Russ. Südwest 78.75	5.	» Lit. A, Silb. fl. 89.80	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. » 101.30
4.	Hessische Obl. 106.65	3 1/2	Wiesbaden » 98.50	4.	» Luxemb. Pr.-Henri 68.50	5.	» B, » 87.70	4.	» Central-B.-Cr. » 97.25
4.	Sächsische Rte. » 87.60	3 1/2	» 1887 » 100.50	Zf.	Industrie-Actien.	4.	» Süd. Lomb. Gd. 103.80	4.	» Comm.-Oblig. » 97.15
4.	Wrttb. Obl. 75-80 105.45	4.	» » 103.	4.	Allgem. Elekt.-G. 159.70	3.	» » » 99.	4.	Hyp.-B. div. Sr. » 101.10
4.	» » 81-83 106.50	5.	Bukarest —	4.	Anglo-Ct.-Guano 135.30	3.	» » » Fr 62.75	4.	Rhein. Hyp.-Bk. » 102.35
4.	» » 85-87 105.45	5.	» 1888 —	5.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 363.	3.	» » 1871 » 3 1/2	4.	Süd. B.-Cd. Mnch. » 102.50
4.	» v. 1891 107.15	4.	Lissabon 2000r » 56.70	5.	» Zuckerf. Wagh. 69.30	5.	» Ung. Stsb. G. fl. 109.85	4.	Ital. Allg. Imm. Le » 57.50
3 1/2	» » 88 u. 89 100.90	4.	» 400r » 56.70	4.	Bierbr.-Ges. Frkf. 69.50	4.	» » » 87.50	4.	» Nationalbk. » 85.50
4.	Schwed. Obl. 103.50	5.	Neapel St. gar. Le. 69.	5.	» Pr.-A. 101.	3.	» » » 83.75	4.	Oest. B.-Cr.-B. » 101.05
3 1/2	» » 97.15	4.	Rom Ser. II-VIII » 72.20	4.	Brauerei Binding 170.50	3.	» » » 82.90	4.	Schwed. R.-H.-B. » 102.25
3.	» » 87.90	3 1/2	Zürich 1889 Fr. 99.	4.	» Duisburg 57.	3.	» v. 1885 » 82.90	5.	Serb. St. B.-C.-A. Fr. » 78.
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 102.80	5.	Pr. Buenos-Air. 38.20	4.	» z. Eiche (Kiel) 134.	3.	» Erg.-N. » 84.90	Zf.	Anlehenslose.
5.	Griech. G.-A. v. 90 30.20	4 1/2	Stadt Buenos-Air 60.50	4.	» z. Essighaus 58.	4.	Prag-Dux. Gold 110.05	4.	Verzinal. in Procenten.
4.	» » kl. 30.20	Zf.	Bank-Actien.	4.	» Kalk (v. Bardh.) 90.30	5.	» » » 101.65	4.	Bad. Präm. Th. 100 136.40
4.	» » v. 87 34.30	3 1/2	Dtsche Reichsbank 156.30	4.	» Kempff 119.	3.	Raab-Oedb. » 70.90	4.	Bayer. » 100 141.60
3 1/2	Holländ. Obl. 101.10	4.	Frankfurter Bank 152.20	4.	» Mainzer Act. 166.50	4.	Rudolf Silber fl. 80.	5.	Don. Regh. 5. fl. 100 109.60
5.	Ital. Rente cpt. Lire 77.	4.	Amsterdamer Bank 151.20	4.	» Park Zweibr. 87.	4.	» (Salzkgtb.) 101.75	3 1/2	» » II » 100 109.45
5.	» ult. 76.50	4.	Badische Bank 112.10	4.	» Stern, Oberrad 155.	5.	Ung. N.-Ost Gld. » 86.50	3 1/2	Holl. Comm. fl. 100 104.90
5.	» » 10000r 77.	4.	Berl. Handelsg. ult. 135.80	4.	» Storch, Speyer 108.	5.	» Galizische » fl. 86.50	4.	Köln-Mind. Th. 100 132.50
5.	» » kleine 76.90	4.	Darmst. Bank » 135.	4.	» ver. Gräff & Sgr. 75.	4.	Ital. gar. E.-B. Fr. 48.55	3.	Madrid. Fr. 100 —
3.	» » » 46.20	4.	Deutsche Bank » 161.70	4.	» Werger 60.	3.	» » 500r 48.55	4.	Mein. Pr.-P. Th. 100 127.55
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 97.90	4.	D. Genoss.-Bank » 115.50	4.	Brauhaus Nürnberg 80.	3.	» Mittelmeer » 83.20	4.	Oest. v. 1854 5. fl. 250 124.90
4.	» St.-E.-O. (Elis.) » 100.10	4.	» Vereinsbank » 106.50	5.	Cementw. Heidelberg 134.50	4.	Livorneser » 52.15	5.	» » 1860 » 500 123.35
4.2.	» Silb.-Rte. Juli » 80.40	4.	Discont.-Comm. » 188.80	5.	Chem. Fbr. Griech. » 238.50	4.	Sardin. Secund. Le. 64.55	4.	Oldenburger Th. 40 125.60
4.2.	» » April » 80.45	4.	Dresdner Bank » 142.40	4.	» Goldenbg. » 102.50	3.	Sicilian. E.-B. » 75.20	4.	Stuhlw.-R.-Gr » 100 88.35
4.2.	» Pap.-Rte. Febr. » 80.50	4.	Frankf. Hyp.-Bk. » 146.50	4.	» Weiler & Co. 190.10	3.	Südit. (Merid.) Fr. 53.	4.	Türk. Fr 400 (i. C. 76) 32.05
4.2.	» » Mai » 80.30	4.	» Hyp.-Cr.-Ver. » 113.90	4.	Dpfkornb. u. Hefef. 54.	5.	Toscan. Central » 82.50	Zf.	Unverzinliche per Stück.
* 4.	Portug. St.-Anl. 31.40	4.	Mitteld. Creditbk. » 96.85	4.	D. Gld.-u. Silb.-Sch. 261.	4.	Gotthardbahn » 103.35	4.	Ansbach-Gunz. fl. 7 43.
* 3.	» » kleine St. 22.40	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 110.20	5.	D. Verlagsanstalt 191.95	3.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. » 85.60	4.	Augsburger » 7 28.40
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 97.45	4.	Nürnberg. Vereinsbk. 182.	4.	Eiseng. v. Mill. & A. —	4.	Russ. Südwest Rbl. 99.70	4.	Braunsch. Th. 20 —
5.	» » kl. 97.50	4.	Pfälzische Bank 123.20	5.	Farbwerke Höchst 374.	4.	Ryäsän-Koal. 98.75	4.	Finländische Th. 10 —
5.	» » v. 1892 » 85.70	4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk. 131.80	5.	Filzfabrik Fulda 156.25	4.	Warsch.-Wien. » 101.50	4.	Freiburger Fr. 15 28.90
4.	» » am 1890 » 83.10	4.	Rhein. Creditbank 124.55	4.	Frankf. Baubank 113.60	5.	Wladikawkas Rbl. 99.50	4.	Genua Le. 150 —
4.	» » innere Lei 8.420	4.	Schaaffhaus. B.-V. 119.75	4.	» Hotel 59.50	5.	Anatolische 91.95	4.	Kurhess. Th. 40 —
5.	Russ. II. Orient Rbl. 68.75	4.	Süddeutsche Bank 100.50	4.	» Trambahn 252.20	4 1/2	Port. E.-B. 1889 » 30.10	4.	Mailänder Fr. 45 34.50
5.	» III. Orient » 68.45	4.	Südt. Bod.-Cr.-Bk. 165.50	4.	Gelsenk. Gasst. 64.40	5.	Niedl. Transv. Obl. 102.30	4.	» » » 10 13.90
4.	» Cons. v. 1880 100.40	4.	Württ. Vereinsbk. 128.40	4.	Glasindustr. Siem. 164.	Zf.	Am. Eisenb.-Bonds.	4.	Neuchâtel » 10 19.50
4.	» Eisb.-A.-I-II 101.40	5.	Oesterr.-Ung. Bank 820.	4.	Grazer Trambahn 140.	4.	Atlant. & Pac. 1937 51.	4.	Oesterr. v. 64 fl. 100 327.40
5.	Serb. amor. G.-R. 63.50	5.	Oesterr. Länderbk. 202.50	6.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 95.	4.	Brunsw. & W. 1937 66.	4.	» » 58 » 100 327.80
5.	» Tabak-Rente 63.50	5.	» Creditanst. 287.37	6.	» » Pr.-A. 151.50	4.	Calif. Pac. I. M. 1912 105.20	4.	Pappenheimer fl. 7 24.80
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr. 67.45	5.	Ungar. Creditbk. 342.87	5.	» Elektr. G. Wien 98.70	4 1/2	Calif. u. Oreg. I. M. 103.90	4.	Schwedische Th. 10 —
5.	» » B » 59.90	5.	» Esk. u. W.-B. 118.20	5.	Köln. Strassenb. 139.50	5.	Central Pac. 1898 103.80	4.	Ung. Staats 5. fl. 100 200.90
4.	Spanier cpt. Pa. —	5.	Wiener Bk.-Verein 103.25	4.	» Verl. u. Druck. 120.	6.	do. (Joaq Vall) 1900 105.40	4.	Venetianer Le. 30 24.25
4.	» » ult. —	4.	Allg. Els. Bkges. 115.60	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs. 83.60	6.	Chic. Burl. Nbr. 1927 88.30	Zf.	Wechsel. Kurze Sicht.
4.	» » kl. 64.65	4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk. 109.10	5.	Nied. Leder f. Spier 95.	6.	» Milw.-St. Paul 1910 115.20	4.	Amsterdam 169.07
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 103.	4.	Mein. Hypoth.-Bk. 113.50	5.	Nordd. Lloyd 103.20	6.	» » » 1921 107.60	4.	Antwerpen-Brüssel 80.95
5.	Türk. Zoll.-O. cpt. 100.55	5.	Banque Ottomane 124.15	4.	Röhrenk.-F. Dürr 109.	4.	» » » 1989 89.20	4.	Italien 72.20
5.	» » » 20 —	Zf.	Eisenbahn-Actien.	4.	Spinn. Hüttenhm. 57.80	5.	» » » 1989 89.20	4.	London 20.41
5.	» » » ult. —	4.	Heidelberg-Speyer 43.35	4.	Strassb. Dr. u. Verl. 100.30	5.	Chic. Rock. Isl. 1934 100.	4.	Paris 81.
5.	» » » Fund. v. 88 36.75	4.	Hess. Ludw.-Bahn 115.10	4.	Türk. Tabak-Reg. 222.	7.	Denv. & RioGr. 1900 111.75	4.	Schweizer Bankplätze 80.95
4.	» » » priv. v. 1890 94.	4.	Ludwigsh.-Bexb. 237.60	4.	» Veloce it. Dpfsch. 63.50	4.	» » » 1936 74.95	4.	Wien 163.32
4.	» » » cons. » 87.50	4.	Lübeck-Büchen. 143.50	4.	Ver. Brl.-Fft. Gum. 123.	5.	Georgia Centr. 1937 84.65	Zf.	Gold u. Papiergeld.
1.	» » » conv. Lit. B » 23.75	4.	Marienb.-Mlawka 84.60	5.	» D. Oelfabriken 97.	5.	Illinois Centr. 1952 98.80	4.	20-Franken-Stücke . . . 16.23
1.	» » » D » 23.75	4 1/2	Pfälz. Maxbahn 146.50	4.	» Schuht. Fulda 149.30	6.	Louisv. & Nsh. 1921 118.25	4.	Dollars in Gold 4.19
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 97.45	4.	» Nordbahn 115.80	4.	Verlag Richter 45.	3.	Mobil. u. Ohio I. M. 111.50	4.	Dukaten 9.58
4.	» » » ult. » 97.10	4.	Werrabahn 53.40	4.	Wessel, Prz. u. Stg 72.	6.	North Pac. I. M. 1921 107.65	4.	Engl. Sovereigns 20.40
4.	» » » fl. 500 » 97.75	5.	Albrecht 5 W. 77.37	4.	Westd. Jute-Spinn. 70.	6.	do. III » 1937 59.	4.	Amerik. Banknoten . . . 4.16
4 1/2	» » » fl. 100 » 97.75	6.	Ver. Arad. Csan. » 100.75	4.	Zellstoffb. Waldh. 217.50	5.	do. cons. » 1989 30.60	4.	Fransös. » 81.
4 1/2	» » » Eis.-Al. Gld. 103.90	5.	Böhm. Nord » 194.	Zf.	Bergwerks-Actien.	5.	Oreg. Rw.-Nav. 1925 73.50	4.	Oesterr. » 163.32
4 1/2	» » » Silb. » 83.65	5.	» West » 327.50	4.	Bochum-Gussstahl 134.	5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927 78.80	Zf.	Pfandbriefe.
5.	» » » Pap.-Rte. » 87.50	5.	Buschtherad. B. » 382.50	4.	Dort. U. Pr. A. Lt. A. 59.60	6.	Missouri Cons. 1920 96.10	4.	Bayr. Vrb. Mnch. 102.50
4 1/2	» » » Inv.-Al. v. 88 » 101.90	5.	Czakath-Agram » 55.	4.	Harpener Bergbau 130.	5.	South Pac. Coal 1905 6. 106.40	4.	» » » 98. 98.
4.	» » » Grundentl. » 77.50	5.	» Pr.-Act. » —	4.	Concordia, Bgb.-G. 83.	6.	Wst. N.-Y. Pens 1937 99.20	4.	Nürnberg » Pfäbr. » 102.35
* 5.	Argent. v. 1887 Pes 49.05	5.	Donau-Drau » —	4.	Courl. Bergw.-A.-G. 69.	* 3.	» » » 1927 20.50	4.	B. Hyp.-u. W.-B. » 103.30
* 5.	» v. 88 innere » 41.50	5.	Dux-Bodenb. ult. 46.	4.	Gelsenkirch. ult. 142.40	Zf.	Pfandbriefe.	4.	» » » 38.30
* 5.	» v. 88 äuss. » 42.	5.	Gal. Carl-Ludw.-B. 88.45	4.	Hugo b. Buer i. W. 140.20	4.	Bayr. Vrb. Mnch. 102.50	4.	» » » 97.50
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 86.50	5.	Graz-Köflach ult. —	5.	Kaliw. Ascherleb. 150.50	3 1/2	» » » 98.	4.	» » » 101.30
4 1/2	Chin. Staats-Anl. 106.40	5.	Lemberg-Czern. » 229.	5.	» Westeregeln 147.90	3 1/2	Nürnberg » Pfäbr. » 102.35	4.	» » » 101.50
4.	Un. Egypt.-A. cpt. » 103.95	5.	Oest.-Ung. St.-B. » 283.62	6.	Lothr. Eisenwerke 17.20	3 1/2	» » » 97.50	4.	» » » 101.30
4.	» » » ult. » —	5.	» Local.-B. » 166.25	6.	» Pr.-A. Lit. A. 39.90	3 1/2	B. Hyp.-u. W.-B. » 103.30	4.	» » » 38.30
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. » 102.35	5.	» Südbahn » 86.50	5.	Massen, Bgb.-Ges. 54.10	3 1/2	» » » 38.30	4.	» » » 101.50
6.	Mexik. St.-Anl. » 60.05	5.	» Nordwest » 186.37	5.	Oest. Alpine Mont. 57.70	3 1/2	» » » 101.50	4.	» » » 101.30
6.	» » » 2040r » 60.20	5.	» » Lit. B » 219.	4.	Riebeck. Montan 158.70	4.	» » » v. 1885/90 » 101.30	4.	» » » 101.30
6.	» » » 406r » —	4.	Prag-Dux. Pr.-A. » 114.25	4.	Ver. Kön. & Laurah. 127.50			4.	» » » 101.30

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten.